

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für den Abonnenten...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos Desserts.

Anzeigen-Cass.

Erklärung von Aufstellungen...

Kronleuchter Lampen für Gas, Petroleum und Kerzen. G. Devantier, Prager Strasse 11.

Kunst-Salon von Emil Richter, Prager Strasse. Vereinigung der Kunstfreunde.

Ferd. Dettmann, Dresden, König Johannstr. Optisch-mechan. Institut ersten Ranges.

Patienten mit Rückgratsverkrümmung

behaftet, finden Heilung oder wesentliche Besserung ihres Leidens durch Tragen des neuen verbesserten Supporter Korsetts...

Carl Wendschuchs Etablissement, Struvestr. 11

Dr. 43. Spinal: Sozialdemokratischer „Hoffstempel“. Stellung der Oberlehrer, Juristenvereine, Landtags- und Reichstags-Verhandlungen...

Der sozialdemokratische „Hoffstempel“

in Darmstadt gehört zu den zahlreichsten, halb förmlichen, halb tragischen Erscheinungen und Vorgängen innerhalb der Partei des Umsturzes...

unrühmlichen Ausgang genommen haben. Der „Alte“ kennt im Punkte Revisionismus schlechterdings keinen Spieß...

Frankenhausen zu schuldig machen. (Große Muräne bei den Sozialdemokraten.) Neben jener Reihe solcher Fälle...

Schredlich in der Tat! Der „Genosse“ Cramer unterfängt sich...

nicht bloß vor einem regierenden Fürsten zu „lagbuckeln“, sondern auch noch einen Anlag zu positiver Mitarbeit an einem Werke der bürgerlichen Gesellschaft zu machen...

Das entschlossene Vorgehen Cramers, das sich in der unverzüglichen Mandatsniederlegung kundtut, hat für die Parteileitung insofern noch einen besonderen Stich ins Unangenehme...

Am übrigen geht auch für den Alkoholismus, das mit mechanischen Zwangsmitteln weniger ausgerichtet ist, als mit Aufklärung...

Neueste Drahtmeldungen vom 13. Februar.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Priv.-Tel.) Die Debatte zum Titel Staatssekretär des Staats des Innern...

Die Debatte zum Titel Staatssekretär des Staats des Innern...

Die Debatte zum Titel Staatssekretär des Staats des Innern...

Trinkel Adriaaglut!

des Abg. Sedemann über die Entschleunigung des Konflikt...

Berlin. (Priv.-Tel.) Zu der morgen zu beratenden...

Preussischer Landtag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus...

Zur Marokko-Konferenz.

Algier. (Priv.-Tel.) Nach Beendigung der...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt...

London. (Priv.-Tel.) „Times“ sprechen Deutschland...

Fremdenfeindliche Bewegung in China.

Peking. (Priv.-Tel.) Aus China treffen hier immer...

Zur Lage in Russland.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Der „Wsch. Wsch.“ zufolge...

Petersburg. In Moskau wurde im Hofe des Hauses...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Ab.-Wsch. Ztg.“ will aus...

Berlin. Königin Oskar von Schweden wird auf...

Berlin. Die Vereinigung der Steuer- und Wirtschafts-

mann a. D. Bene eine solche zu Gunsten der Bestimmung...

Berlin. In Verichten der Blätter über den Fall...

Bremen. Das bremische Budget für 1906 schließt mit...

Magdeburg. (Priv.-Tel.) Ein Leutnant vom...

Bln. (Priv.-Tel.) In der gestrigen ersten Sitzung...

Essen. Bergmeister Engel, geschäftsführendes Vorstands-

Wachen. (Priv.-Tel.) In den letzten Monaten sind in...

München. Die Kammer der Abgeordneten begann heute...

Stuttgart. Nachdem in den letzten Tagen in einer...

Breslau. Im Reichswald Jagdterrain verfolgten zwei...

Helgoland. (Priv.-Tel.) Der angeblich von den Helgoländer...

Budapest. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus wird...

Paris. Heute fand ein Ministerrat statt, in dem...

Paris. Senat. Der erste Vizepräsident verliest den Brief...

Wirkung hervorgerufen und scheint für die Zukunft Ruhe...

Genf. (Priv.-Tel.) Durch einen Feuerschutz wurde der...

London. Unterhaus. Die Eröffnungssitzung ging...

Kopenhagen. (Priv.-Tel.) Der deutsche Kaiser hat...

Kopenhagen. (Priv.-Tel.) Der deutsche Gesandte Graf...

Petersburg. Die italienische Regierung hat der russischen...

Konstantinopel. Der türkisch-persische Grenz-

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Die gestern ergebene...

Athen. Die gestrige Sitzung der Deputierten-

(Nächst erscheinende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Frankfurt a. M. (Schluss) 21.75. 21.75. 21.75. 21.75.

Stuttgart. 13. Februar. Gold in Waren etc. 2790 etc. 2784 etc.

Bremen. 13. Februar. Baumwolle 67.00. 67.00.

Wien. 13. Februar. 100 Kronen per 100 Schilling 100.00.

London. 13. Februar. 100 Pfund per 100 Schilling 100.00.

Paris. 13. Februar. 100 Franc per 100 Schilling 100.00.

Berlin. 13. Februar. 100 Mark per 100 Schilling 100.00.

Moskau. 13. Februar. 100 Rubel per 100 Schilling 100.00.

St. Petersburg. 13. Februar. 100 Rubel per 100 Schilling 100.00.

Warschau. 13. Februar. 100 Zloty per 100 Schilling 100.00.

Brüssel. 13. Februar. 100 Franc per 100 Schilling 100.00.

Amsterdam. 13. Februar. 100 Gulden per 100 Schilling 100.00.

London. 13. Februar. 100 Pfund per 100 Schilling 100.00.

Paris. 13. Februar. 100 Franc per 100 Schilling 100.00.

Berlin. 13. Februar. 100 Mark per 100 Schilling 100.00.

Moskau. 13. Februar. 100 Rubel per 100 Schilling 100.00.

St. Petersburg. 13. Februar. 100 Rubel per 100 Schilling 100.00.

Warschau. 13. Februar. 100 Zloty per 100 Schilling 100.00.

Brüssel. 13. Februar. 100 Franc per 100 Schilling 100.00.

Amsterdam. 13. Februar. 100 Gulden per 100 Schilling 100.00.

London. 13. Februar. 100 Pfund per 100 Schilling 100.00.

Paris. 13. Februar. 100 Franc per 100 Schilling 100.00.

Berlin. 13. Februar. 100 Mark per 100 Schilling 100.00.

Moskau. 13. Februar. 100 Rubel per 100 Schilling 100.00.

St. Petersburg. 13. Februar. 100 Rubel per 100 Schilling 100.00.

Warschau. 13. Februar. 100 Zloty per 100 Schilling 100.00.

Brüssel. 13. Februar. 100 Franc per 100 Schilling 100.00.

Amsterdam. 13. Februar. 100 Gulden per 100 Schilling 100.00.

London. 13. Februar. 100 Pfund per 100 Schilling 100.00.

Paris. 13. Februar. 100 Franc per 100 Schilling 100.00.

Berlin. 13. Februar. 100 Mark per 100 Schilling 100.00.

Derliches und Sächliches.

Im Königl. Reschenschlusse findet heute Abend Kammer-

Dem Pionier Franke der 2. Kompanie des 12. Pionier-

König Friedrich August hat genehmigt, daß der Ober-

In der Nacht zum Dienstag starb hier im 55. Lebens-

Die erste Deputation der ersten Kammer beantragt,

Durch königlichen Erlass ist in Breußen unlängst be-

Bestimmungen, Oberrealschulen, Realschulen, Volksschulen,

Paris. Heute fand ein Ministerrat statt, in dem...

Paris. Senat. Der erste Vizepräsident verliest den Brief...

Paris. Heute fand ein Ministerrat statt, in dem...

Paris. Senat. Der erste Vizepräsident verliest den Brief...

von Schulen hat diesen Titel, außer dem Direktor, nur der erste
 Oberlehrer. Es wäre doch sehr am Platze, wenn die Realturn
 sich dieser Angelegenheit recht bald möglichst annähme. Die
 Berufstüchtigkeit der höheren Lehrer würde sicher dadurch nur
 gewinnen und wahrscheinlich auch dem Mangel an höheren
 Lehrern in Schulen würde abgeholfen werden, denn die bis-
 herigen Kandidaten im höheren Lehrberufe sind natürlich nicht sehr
 verlockend.

Der Juxisteneverein in Dresden feierte am
 Sonntag im Neuhöfischen Kasino sein 25jähriges Bestehen. Das
 Fest wurde eingeleitet durch eine Ansprache des Vorsitzenden des
 Vereins, Herrn Oberlandesgerichtsrat Dr. Berger, welcher
 der weit über 300 Personen zählenden Versammlung ein Bild
 der Entwicklung des Vereins in den letzten 25 Jahren entrollte.
 Der Verein zählt gegenwärtig über 250 Mitglieder, welche sich
 aus den Kreisen der Juris, der Verwaltung und des Anwalts-
 standes zusammensetzen und sich zur Beförderung der Rechtswissenschaft
 und des kollegialen Verkehrs verbunden haben. Insbesondere
 gedachte der Redner der verdienstvollen Gründer des Vereins,
 der verstorbenen Herren Generalstaatsanwalt Dr. v. Schmarze,
 Oberappellationsgerichtsrat Klein und Rechtsanwalt Emil Leh-
 mann. An diese Ausführungen schlossen sich künstlerische Dar-
 stellungen in vorzüglichen Vorträgen der Kompositionen Frau-
 lein Gene Gerhardt aus Leipzig, Fieder für Sopran, in be-
 kannter trefflicher Weise begleitet von Herrn Tonkünstler Precht,
 sowie fesselnde Redaktionen des Herrn Königl. Hofkapellmeisters
 v. Neumann an, welche Darbietungen wohlverdienten Beifall
 ernteten. Hieran schloß sich die Vorstellung einer scherzhaften,
 juristischen Komödie, die in lebendiger Weise von 15 Damen
 und Herren der Gesellschaft aufgeführt wurde. Das Stück spielt
 im Jahre 1868 und behandelt in witzigen und humoristischen
 Szenen den Verkehr im Anwaltzimmer eines Landgerichts,
 unter der Annahme, daß in jenem Jahre die Damen als Rechts-
 anwältinnen neben ihren männlichen Kollegen plädierten. Gott
 Amor spielt dabei eine einwirkende Partikel, so daß verheirathete
 Anwältinnen zum Schluss vom Beifall unter die Haube kommen.
 Das unter der Regie des Herrn Hofkapellmeisters Neumann ein-
 studierte Stück wurde außerordentlich flott und mit vollster Hin-
 gabe der Darsteller an ihre zum Teil nicht leichten Rollen ge-
 spielt und entfaltete außerordentlich reichen Beifall der Zu-
 schauer. Herrn Hofkapellmeister Neumann wurde für seine mühe-
 reichen Arbeiten als Regisseur bei Einführung des Stückes ein
 Lorbeerkränze überreicht. Eine ebenbürtige Ehreung wurde bei
 der Tafel dem seit über 20 Jahren für das Vereinswohl tätigen
 Mitglied des Vorstandes Herrn Justizrat Dr. Wittlich zu teil.
 Die Festtafel wurde durch zahlreiche Trinkbrüche
 und zündende Festreden des Ehrengastes waren erschienen die
 Herren Geh. Rat Dr. Börner, Geh. Justizrat Dr. Grünmann,
 sowie Herr Landgerichtspräsident Dr. Müller. Ein amittierter
 Ball schloß das fröhliche Fest in lothomer Weise ab.

Der Rat hat die Anbringung von 70 Stromsparenden
 Flammpompentampen für gelbes Licht in der inneren
 Stadt genehmigt und die erforderlichen Kosten bewilligt.

Für Beteiligung der Abteilung des Ballenamts für das
 Bleichwerke bei der in Berlin anlässlich der Silberhochzeit des
 Kaiserpaars stattfindenden Ausstellung für Säuglingspflege
 und Beförderung der Säuglingsfürsorge bewilligte der Rat
 100 Mark.

Die diesjährige Generalversammlung des Ver-
 bandes Deutscher Waren- und Kaufhäuser, v. H.,
 der zur Zeit 2000 Mitglieder zählt, findet wieder in Leipzig
 zur Zeit der Ostermesse, und zwar am 6. März, abends 8 Uhr,
 im Krusthof-Balast statt. Auf der Tagesordnung der General-
 versammlung steht außer internen Angelegenheiten ein
 Vortrag über: „Die Mittelstandsbewegung und die Umwälzungs-
 frage“.

Der sich für das Kirchentum in Rußlands inter-
 essiert, der sei auf den dritten Vortrag über die russische orthodoxe
 Kirche hinweisen, den heute, den 14. d. M., abends 8 Uhr, im
 Saal des „Frauenklub“, Georgenstraße 3, Herr Pastor
 Fischer halten wird. Er wird auf Grund der geschichtlichen Ent-
 stehung und der Eigentümlichkeit jener Kirche den Anteil be-
 stimmen, den sie indirekt an der Revolution hat.

Vorgestern abend etwa um 7 Uhr 10 Minuten hatte man
 hier Gelegenheit, eine prächtige Nimmerverschönerung zu beobachten.
 Um diese Zeit erschien am nördlichen Himmel ein großes Meteor,
 das 4 bis 5 Sekunden lang sichtbar blieb und die Gegend weithin
 erleuchtete.

Vereinsnachrichten. Morgen abend 9 Uhr hält
 die hiesige Gruppe der evangelisch-sozialen Ver-
 einigung im Volkshaus, Marktstraße 13, einen öffentlichen
 religiösen Diskussionsabend ab, bei welchem Herr Cand. rev. min.
 Röhlig den einleitenden Vortrag über das Thema: „Glauben und
 Wissen“ halten wird. — Nommenden Sonntag veranstaltet die
 priv. Scheibenschützen-Gesellschaft im „Schützen-
 hof“ einen Gesellschaftsabend, dem die Idee eines Ausfluges
 ins Trachauer Sandgebirge zu Grunde liegt. Der nachmittags
 4 Uhr beginnende Touristenausflug verpricht recht lustig zu
 werden. — In der Februarwoche des Deutschen
 Sprachvereins am 15. Februar wird Professor Dr. Dünker
 über die Vereinheitlichung und über Verträge gegen den guten
 deutschen Sprachgebrauch sprechen. Außerdem wird der Be-
 arbeiter der sächsischen Rundart, Professor Dr. Carl Müller,
 den „Sachsen bei der Arbeit“ behandeln. — Der Allgemeine
 Rietbewohnerverein veranstaltet am 16. Februar,
 abends 8 Uhr, einen Vortragsabend in „Stadt Bremen“, Leip-
 zigstraße 58. Herr Stadtrathordner H. Beyer wird dabei
 einen Vortrag halten über das Thema: „Die Entwicklung des
 deutschen Städtebaus in der Zukunft, insbesondere Dresdens“.
 Hieran schließt sich eine Vespere. Nach der Verlesung
 ist den Mitgliedern und deren Angehörigen Gelegenheit zu einem
 Tanzabend gegeben. — Der Bauwissenschaftliche Ver-
 ein „Motiv“ veranstaltet morgen im Neuhöfischen Kasino sein
 Hauptversammlung: „Ein Fest in Klammern“. Die Ausdehnung
 des Hauptbaues, welche sich an indische Motive anlehnt,
 ferner die blumengeschmückten Hallenleitern der Damen werden
 den Charakter des Festes mit kennzeichnen. Auch das Konzert,
 auskühnlich von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments, Ge-
 bangs- und Violinmoli, sowie Reigenaufführungen sind ent-
 sprechend gewährt. Den zweiten Teil bildet ein Ball. — Die
 Frauenvereinsgruppe des Allgemeinen Deutschen
 Schulvereins zur Erhaltung des Deutschtums im Aus-
 lande hat Donnerstag nachmittags 4 bis 6 Uhr ihre nächste
 Zusammenkunft im Weichen Saal der „Drei Raben“, Marien-
 straße, den Vortrag hält Hr. Margarete Stadler, Lehrerin
 am Königl. Konservatorium, und das zeitnahe Thema lautet:
 „Zu Mozarts Gedächtnis“. — Für das sechshundertjährige Stif-
 tungsfeier des Evangelischen Arbeitervereins in Vorstadt
 Gotts moran abends 8 Uhr in der „Konstantia“ ist ein sehr
 reiches Programm vorgesehen bei freiem Eintritt. Das Konzert
 wird gegeben von der Kapelle des Grenadier-Regiments Nr. 101.
 Herr Warrer Schmidt hält die Festrede, auch wird die Operette
 „Nord und Süd“ zur Aufführung gelangen. — Der Lan-
 dwirtschaftliche Verein in Schönfeld bei Dresden
 begeht morgen im Oberen Gohlhofe sein 86. Stiftungsfest, das in
 Konzert, Festtafel und Ball bestehen wird.

Sonntag, 13. Februar. Die städtischen Kollegien
 bewilligen als Beitragleistung zum Bau der Bahn Wis-
 druff—Döbeln eine Beihilfe von 10 000 Mark.

Der Verkehr auf der durch Schneereuebung un-
 fahrbar gewordenen Lokalbahn Dörmdorf—Fried-
 land i. B. ist in vollem Umfange wieder aufgenommen worden.

Oberverwaltungsgericht. Ueber die Verpflichtung zur
 Entrichtung von Strafenanliegerleistungen hat
 der I. Senat des Oberverwaltungsgerichts unter Vorsitz des
 Präsidenten Dr. Freyherrn v. Bernow eine bemerkenswerte
 Entscheidung getroffen. Die Firma Gebr. Wolff in Blauen i. B.
 ist Eigentümerin des dortselbst am Mühlgraben gelegenen, mit
 umfangreichen gewerblichen Anlagen bebauten Grundstücks Nr. 1308
 für Blauen. Im Jahre 1864 wurde das erste Fabrikgebäude er-
 richtet und zwar unmittelbar am Mühlgraben. Später wurde
 die Fabrikanlage durch zahlreiche An- und Neubauten wesent-
 lich vergrößert, die anfänglich ansichtslos genehmigt wurden.
 Erst vom Jahre 1880 ab machte der Stadtrat die Bauerlaubnis
 zum Rechte des jederzeitigen Widerrufes abhängig, weil
 für jene Gegend ein Bebauungsplan aufgestellt worden war.
 Im Jahre 1886 plante die Firma einen umfangreichen Neubau,
 weshalb sich der damalige Rittinhaber Hermann Wolff nach
 den Bedingungen bei der Hauptpolizeibehörde erkundigte. Letz-
 tere machte die Bauerlaubnis davon abhängig, daß sich die
 Inhaber der Firma dazu ihre Nachfolger zu allen Ver-
 bindlichkeiten verpflichteten, die aus der Durchführung des Be-
 bauungsplanes erwachsen würden. Da die damaligen Besitzer
 des Grundstücks eine zummindest Antwort erteilten, geneh-
 migte der Stadtrat den Bauplan, wie er auch später auf Vor-
 stellungen des Firmeninhabers in die Aufhebung eines Teils
 des Widerrufes willigte, nachdem jene die Verpflichtung
 eingegangen waren, allen Strafanlegherleistungen, die aus der
 Durchführung des Bebauungsplanes an sie ge-
 stellt werden würden, nachzukommen, und gleichzeitig zum
 Beweise der künftigen Eifer-Regulierung eine Sicherheit von
 9000 Mark hinterlegt hatten. Die Gesamtkosten der Strafan-
 legherleistungen, die die Firma zu bezahlen gehabt hätte, sollen sich
 nach der Berechnung des Sachverständigen auf 193 000 Mf.
 belaufen. In der Folgezeit durfte die Firma bauen, ohne daß
 nochmals Einwendungen des Stadtrats erfolgt wären. Im
 Jahre 1904 eruchte dieser aber die Firma, gemäß den ein-
 gegangenen Verpflichtungen, 17 414 Mf. an Kosten für Strafan-
 legherleistungen und Rücküberstellung für Ausbau der Straße entlang
 dem Mühlgraben zu bezahlen, ferner das von der Fluchtlinie
 geschnittene Wohn- und Stallgebäude niederzulassen und das
 zum Straßenausbau erforderliche Land unentgeltlich abzutreten.
 Der hiergegen von der Firma eingelegte Rekurs wurde von
 der Kreishauptmannschaft verworfen mit dem Vermerke, die
 Forderungen des Stadtrats gingen nicht über die im § 15
 des Baugesetzes gezogenen Grenzen hinaus. In der An-
 fechtungsklage macht die Firma geltend, der Stadtrat hätte
 vielleicht seinerzeit die Bauerlaubnis wegen Fehlens eines Be-
 bauungsplanes nicht erteilen dürfen, tat er es aber dennoch,
 könne er sie nicht wieder auf Grund des viel später in Kraft
 getretenen Baugesetzes rückgängig machen. Am 2. Mai 1886,
 dem Tage, an welchem die Vereinbarung getroffen worden
 seien, sei die fragliche Straße bauplanmäßig noch gar nicht
 geplant gewesen. Das Oberverwaltungsgericht stellt unter Auf-
 führung der Stadtratsverfügung und der Entscheidung der
 Kreishauptmannschaft fest, daß die Klägerin auf Grund der am
 2. Mai 1886 von dem damaligen Bürgermeister Hermann Wolff ab-
 gegebenen Erklärungen nicht verpflichtet ist, die geforderten
 Angelegenerleistungen zu erfüllen. Das Gericht habe, so wird
 begründend ausgeführt, nur zu prüfen gehabt, ob die Er-
 klärung des Herrn Wolff vom Mai 1886 eine ausreichende
 Rechtssicherheit finde, da der Anspruch sich lediglich auf die Er-
 klärung stütze. In dieser Richtung lese fest, daß die Ver-
 pflichtung des Stadtrats höchst lächerlich und mangelhaft seien,
 so daß sich kein solches Bild ergebe, was zwischen den Beteiligten
 eigentlich vereinbart worden ist. Selbst wenn man ihr aber
 eine rechtliche Bedeutung geben wollte, könnte man ihr doch
 nicht die Tragweite einräumen, wie dies seitens der Kreis-
 hauptmannschaft und des Stadtrats geschehen ist. Es sei kaum
 anzunehmen, daß der Inhaber der Firma sich ohne weiteres
 den Bedingungen, die aus dem Ortsplan und dem Bauplane
 erwachsen, unterwerfen wollten. Die Kosten des Prozesses hat
 die Stadtgemeinde zu tragen. — Eine für Grundbesitzer
 wie Kommunen gleich wichtige Entscheidung hat das Oberver-
 waltungsgericht — I. Senat — unter Vorsitz des Präsidenten
 Freiherrn Dr. von Bernow gefällt. Der Rechtsanwalt Dr.
 Hädel ist Eigentümer eines an der Oberstraße in Oberlosch
 gelegenen, mit einem Parthaus bebauten Grundstücks, das
 mit einer Seite auch an den Wallsteinweg grenzt. Unäch-
 tlich der vor einiger Zeit erfolgten Beilegung der Querstraße
 forderte der Gemeinderat von Hädel den Eigentümer des
 fraglichen Grundstücks auf, dieses an die Straßenschule
 anzuschließen. Er erhob hiergegen Rekurs, indem er die
 Anschlußmöglichkeit mit Rücksicht auf die Höhenlage des Grund-
 stücks bestritt; die Amtshauptmannschaft erachtete diesen Grund-
 jedoch nicht für stichhaltig und verwies deshalb das Rekurs-
 mittel. Das Oberverwaltungsgericht hat die Angelegenheit
 folgendermaßen abgeurteilt. In der Urteilsbegründung
 heißt es: Selbst wenn die Fassung des Ortsgesetzes unklar wäre,
 würde doch § 25, Abs. 2 des Allgemeinen Baugesetzes dem Kläger
 die Verpflichtung auferlegen. Die Behauptung des Klägers,
 daß der Anschluß seines Grundstücks an eine Schule des Wall-
 steinweges viel bequemer und billiger sei, sei unangebracht,
 weil am Wallsteinwege eine solche nicht vorhanden und auch
 nicht in Aussicht genommen ist.

bauplanes erwachsen würden. Da die damaligen Besitzer
 des Grundstücks eine zummindest Antwort erteilten, geneh-
 migte der Stadtrat den Bauplan, wie er auch später auf Vor-
 stellungen des Firmeninhabers in die Aufhebung eines Teils
 des Widerrufes willigte, nachdem jene die Verpflichtung
 eingegangen waren, allen Strafanlegherleistungen, die aus der
 Durchführung des Bebauungsplanes an sie ge-
 stellt werden würden, nachzukommen, und gleichzeitig zum
 Beweise der künftigen Eifer-Regulierung eine Sicherheit von
 9000 Mark hinterlegt hatten. Die Gesamtkosten der Strafan-
 legherleistungen, die die Firma zu bezahlen gehabt hätte, sollen sich
 nach der Berechnung des Sachverständigen auf 193 000 Mf.
 belaufen. In der Folgezeit durfte die Firma bauen, ohne daß
 nochmals Einwendungen des Stadtrats erfolgt wären. Im
 Jahre 1904 eruchte dieser aber die Firma, gemäß den ein-
 gegangenen Verpflichtungen, 17 414 Mf. an Kosten für Strafan-
 legherleistungen und Rücküberstellung für Ausbau der Straße entlang
 dem Mühlgraben zu bezahlen, ferner das von der Fluchtlinie
 geschnittene Wohn- und Stallgebäude niederzulassen und das
 zum Straßenausbau erforderliche Land unentgeltlich abzutreten.
 Der hiergegen von der Firma eingelegte Rekurs wurde von
 der Kreishauptmannschaft verworfen mit dem Vermerke, die
 Forderungen des Stadtrats gingen nicht über die im § 15
 des Baugesetzes gezogenen Grenzen hinaus. In der An-
 fechtungsklage macht die Firma geltend, der Stadtrat hätte
 vielleicht seinerzeit die Bauerlaubnis wegen Fehlens eines Be-
 bauungsplanes nicht erteilen dürfen, tat er es aber dennoch,
 könne er sie nicht wieder auf Grund des viel später in Kraft
 getretenen Baugesetzes rückgängig machen. Am 2. Mai 1886,
 dem Tage, an welchem die Vereinbarung getroffen worden
 seien, sei die fragliche Straße bauplanmäßig noch gar nicht
 geplant gewesen. Das Oberverwaltungsgericht stellt unter Auf-
 führung der Stadtratsverfügung und der Entscheidung der
 Kreishauptmannschaft fest, daß die Klägerin auf Grund der am
 2. Mai 1886 von dem damaligen Bürgermeister Hermann Wolff ab-
 gegebenen Erklärungen nicht verpflichtet ist, die geforderten
 Angelegenerleistungen zu erfüllen. Das Gericht habe, so wird
 begründend ausgeführt, nur zu prüfen gehabt, ob die Er-
 klärung des Herrn Wolff vom Mai 1886 eine ausreichende
 Rechtssicherheit finde, da der Anspruch sich lediglich auf die Er-
 klärung stütze. In dieser Richtung lese fest, daß die Ver-
 pflichtung des Stadtrats höchst lächerlich und mangelhaft seien,
 so daß sich kein solches Bild ergebe, was zwischen den Beteiligten
 eigentlich vereinbart worden ist. Selbst wenn man ihr aber
 eine rechtliche Bedeutung geben wollte, könnte man ihr doch
 nicht die Tragweite einräumen, wie dies seitens der Kreis-
 hauptmannschaft und des Stadtrats geschehen ist. Es sei kaum
 anzunehmen, daß der Inhaber der Firma sich ohne weiteres
 den Bedingungen, die aus dem Ortsplan und dem Bauplane
 erwachsen, unterwerfen wollten. Die Kosten des Prozesses hat
 die Stadtgemeinde zu tragen. — Eine für Grundbesitzer
 wie Kommunen gleich wichtige Entscheidung hat das Oberver-
 waltungsgericht — I. Senat — unter Vorsitz des Präsidenten
 Freiherrn Dr. von Bernow gefällt. Der Rechtsanwalt Dr.
 Hädel ist Eigentümer eines an der Oberstraße in Oberlosch
 gelegenen, mit einem Parthaus bebauten Grundstücks, das
 mit einer Seite auch an den Wallsteinweg grenzt. Unäch-
 tlich der vor einiger Zeit erfolgten Beilegung der Querstraße
 forderte der Gemeinderat von Hädel den Eigentümer des
 fraglichen Grundstücks auf, dieses an die Straßenschule
 anzuschließen. Er erhob hiergegen Rekurs, indem er die
 Anschlußmöglichkeit mit Rücksicht auf die Höhenlage des Grund-
 stücks bestritt; die Amtshauptmannschaft erachtete diesen Grund-
 jedoch nicht für stichhaltig und verwies deshalb das Rekurs-
 mittel. Das Oberverwaltungsgericht hat die Angelegenheit
 folgendermaßen abgeurteilt. In der Urteilsbegründung
 heißt es: Selbst wenn die Fassung des Ortsgesetzes unklar wäre,
 würde doch § 25, Abs. 2 des Allgemeinen Baugesetzes dem Kläger
 die Verpflichtung auferlegen. Die Behauptung des Klägers,
 daß der Anschluß seines Grundstücks an eine Schule des Wall-
 steinweges viel bequemer und billiger sei, sei unangebracht,
 weil am Wallsteinwege eine solche nicht vorhanden und auch
 nicht in Aussicht genommen ist.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Die Zeit des Winters erweist sich als erfolgreiche Be-
 kämpfung der Obstbaumkrankheiten (Nuppen und
 Blattläuse) infolgedessen besonders geeignet, als während der Vegeta-
 tionsruhe infolge des blätterlosen Aufbaus der Bäume die Brut
 solcher schädlicher Insekten, die teils in Form kleiner Nuppen, teils
 in Eierform oder auch als ausgebildetes Insekt (Blutlaus) auf
 engem Raume zusammensteht, leicht erkennbar ist. Mit Rücksicht
 auf das obwaltende volkswirtschaftliche Interesse an der Verhütung
 der genannten Obstbaumkrankheiten werden die Besitzer von Obst-
 und Zuchtobstbäumen unter Hinweis auf die ihnen obliegende ge-
 setzliche Verpflichtung hierzu angewiesen, auf ihren Grundstücken die
 hiernach erforderlichen Vernichtungsarbeiten unverzüglich vor-
 zunehmen, und zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß etwaige
 Säumnisse in der Vertilgung der Nuppen bestraft wird. Ueber die
 Arten der Obstbaumkrankheiten und die Mittel zu deren Bekämpfung
 und Vernichtung wird eine Belehrung in der Kanzlei des Wohl-
 forstpolizeiamts (Mathaus II, Zimmer 24) an Beteiligte ab-
 gegeben.

Tagesgeschichte.

Deutschland und England.

Die Londoner „Morning Post“, die sich früher stets
 durch eine strenge Objektivität Deutschland gegenüber auszeich-
 nete, bringt einen Leitartikel, dessen Zweck es ist, nachzuweisen,
 daß solche Nationen, die ihre Unabhängigkeit wertschätzen, sich
 zu einem gemeinsamen Glauben verpflichten müssen, sobald Gefahr von
 einem übermächtigen Staat droht. Dieser habe
 Großbritannien sich dreimal zu vergeblichen Schutzbündnissen ver-
 pflichtet gesehen. Die Prophezei sei in diesen drei Fällen von
 Philipp II., Ludwig XIV. und Napoleon ausgegangen. Die
 Macht, die in Verhinderung gefügt werden könne, dem Beispiel
 der erwähnten Herrscher zu folgen, sei Deutschland. Das
 Blatt fährt fort: Es würde abgeschmackt sein, nicht sehen zu
 wollen, daß eine Verletzung für den Kaiser vorhanden ist. Ruß-
 land ist augenblicklich neutralisiert oder gelähmt. Die deutsche
 Armee, die auf einen Krieg gegen Rußland und Frankreich
 vorbereitet war, könnte günstige Gelegenheiten in einem gegen
 Frankreich allein geführten Kriege haben. Großbritannien
 fruchte, selbst wenn es zu helfen entschlossen wäre, wenig zu
 tun. Seine Flotte könnte nicht an die deutsche herankommen, die sich
 in das Baltische Meer oder in ihre unerschütterlichen Bucht
 Arthur, von denen sie mehrere besitzt, zurückziehe. Die eng-
 lische Armee, die zum Entzünden ihrer Feinde mehrere Jahre hin-
 durch schlecht gehalten wurde, ist zwar im Detail besser ausgebildet
 und brauchbarer als je, aber sie ist noch zu klein und zu wenig
 verlässlich, um in einem kontinentalen Kriege entscheidend
 in die Waagschale zu fallen. Sie würde kaum im Falle einer
 Notwendigkeit einer Invasion widerstehen können. Es ist
 also Stoff für den Verlust des Deutschen Kaisers vorhanden,
 und diese hätten ihn im vergangenen Jahre fast gewonnen.
 Frankreich gab ihm durch das Opfer Delcassés jetzt zum Nach-
 denken. Er hat Zeit gehabt, zu überlegen, ob er in die Rus-
 schen und Ludwig XIV. und Napoleons treten oder dem gesunden
 Grundsatze treu bleiben will, daß Deutschland groß sein wird,
 wenn es sich mit seinen eigenen Angelegenheiten beschäftigt, seinen
 Streit löst und sich keine Streitigkeiten einbildet, wo keine
 befristet sind. Es kann kaum zweifelhaft sein, wie die Wahl
 ausfallen wird, und das Volk unseres Landes wird sich daran
 tun, den guten Willen Deutschlands anzuerkennen, sobald Be-
 weise dafür vorliegen. In solchen Dingen bestehen Beweise
 natürlich in Verhandlungen und nicht in diplomatischen Reden.
 Treffend bemerkt die „Täg. Rundsch.“ dazu: „Sobald Beweise
 dafür vorliegen, daß das Volk natürlich heilam, daß es zuerst
 an solchen Beweisen fehlt, und daß man darum am „guten
 Willen“ Deutschlands zu zweifeln hat. Eine Kriegsbewegung in be-
 sonders verletzlicher und gefährlicher Art! An Beweisen für seine
 Friedfertigkeit hat Deutschland niemals, am wenigsten in letzter
 Zeit, fehlen lassen! Und der Kaiser wird fortsetzen, die deutschen
 Interessen wahrzunehmen, wo sie bedroht erscheinen, — ob es
 nun der „Morning Post“ pocht oder nicht.

Zur Marokko-Konferenz.

Ein ungenannt gebliebenen Vertreter einer Groß-
 macht äußerte sich dem Vertreter der „Post“ gegenüber
 folgendermaßen: Bisher ist das von der Konferenz Geleistete
 unbedeutend, da wichtige Fragen, die verwickelte Ausein-
 anderlegungen bedingen, nicht einmal während der Sitzungen

gestreift worden sind. Die den Angelpunkt bildende Polisei-
 frage war aber schon vielfach Gegenstand des Meinung-
 austausches zwischen den Delegierten der hauptbeteiligten Mächte.
 Zudem ist die Frage noch nicht genügend vorbereitet, um jetzt
 schon in die Erörterung gezogen zu werden. Es ist voraus-
 zusetzen, daß diese Erörterung nicht glatt sein wird. Keine Macht,
 auch England nicht, ist damit einverstanden, daß Marokko
 in Autonomie eines einzelnen Landes übergehe, wodurch praktisch
 den übrigen die Türe verschlossen würde; Deutschland nimmt
 eine ablehnende Haltung gegenüber dem verführerisch erwehnten
 europäischen Mandat für Frankreich und Spanien an, da es
 hierin eine französische Oberhoheit erblickt. Die Übernahme
 der Polizeiverwaltung durch einen kleineren neutralen Staat ist
 ebenfalls ausgeschlossen, da dieser unfehlbar in Verdacht wäre,
 Werkzeug anderer interessierter Großmächte zu sein. Die Deut-
 schland und anderen Mächten zugedachte Forderung auf
 Internationalisierung der Polizei in Marokko
 würde praktisch, wie Kreis zeigt, ergebnislos bleiben. Die
 Marokkaner wollen überhaupt von ausländischer Polizei
 nichts hören und werden solche, nur durch Gewalt gezwungen,
 annehmen. Die betrieblige Lösung dieser heißen Frage ist
 niemand von uns will dieser Wohlgehehenheit Ausdruck geben,
 noch weniger will jemand die Verantwortung übernehmen,
 irgendwie ihren Ueberhang auf tatsächliche Gebiet zu veran-
 lassen. Ich glaube nicht, daß es der Konferenz gelingt, ihre
 Hauptaufgabe zu erfüllen, nämlich Sonderanträge Frankreichs
 mit allgemeinen Interessen in Einklang zu bringen, alsdann
 dürfte England anstandslos unangelegentliches Einmischen die
 Aufrechterhaltung des Modrider Abkommens
 von 1880 vorziehen und erklären, jede Macht möge ihre Handels-
 Interessen in Marokko auf eigene Faust wahren. England ist
 übrigens vorläufig nichts daran gelegen, daß die Lage im
 Scherfeneck eine wesentliche Veränderung erfahre.

Deutsches Reich. Der Gelehenwurf betreffend
Uebernahme und Auslegung des Schutz-
truppengesetzes vom 7. Juli 1896 ist
 dem Reichstage vorgegangen. Er hat folgenden Wortlaut:
 Artikel 1. Das Gesetz betr. die Kaiserlichen Schutztruppen
 in den afrikanischen Schutzgebieten und die Wehrpflicht dorthin
 dahin abgeändert: 1. An die Stelle des § 2 tritt folgende Vor-
 schrift: Die Schutztruppen werden gebildet: a) aus Militär-
 personen und Beamten des Reichsheeres und der Kaiserlichen
 Marine, welche auf Grund freiwilliger Meldung den Schutz-
 truppen zeitweise zugeteilt werden; b) aus angeworbenen For-
 migten. II. Im § 7, Absatz 2 werden vor die Worte „für das
 sonstige Personal der Schutztruppe der Betrag von 1200 Mark“
 folgende Worte eingeschoben: für Gemeine, welche einschließ-
 lich der im Heere oder in der Marine abgetriebenen Dienstzeit länger
 als drei Jahre gedient haben, der Betrag von 1400 Mark, für
 die übrigen Gemeinen der Betrag von 1200 Mark. III. § 2
 wird aufgehoben. Artikel 2. Der § 7, Absatz 2, Satz 2,
 § 9, Absatz 1 des Schutztruppengesetzes werden dahin erläutert,
 daß unter der für die Berechnung des persöhnlichen Dienst-
 einkommens und der Pensionserhöhung maßgebenden Charge
 diejenige Charge zu verstehen ist, welche die Offiziere, Ange-
 heuern des Soldatenstandes, Deckoffiziere, Sanitätsbeamte und
 Oberbeamten bei Fortsetzung ihres Dienstverhältnisses in der
 Heimat erreicht haben würden. Der Satz des Absatzes III,
 auch für die anderen Kolonien als Subwohlfraße weiche Schutz-
 truppen einstellen zu können, zunächst für Ostafrika, so eine
 weiche Kompanie von 150 Mann von der Budgetkommission ab-
 gelehnt wurde, weil das alte Schutztruppengesetz dazu keine Hand-
 habe bot.

Aus Deutsch-Ostafrika meldet die „D.-Ostf. Sig.“:
 Die oft erörterte Frage der Schiffarmachung des
 oberen Tanganikasees ist nunmehr durch die ein-
 gegangenen Untersuchungen und Arbeiten der Firma Lang u. Co.
 dahin entschieden, daß nur unter Anwendung sehr umfangreicher
 Geldmittel ein immerhin nur zeitweise benutzbarer Wasserweg
 geschaffen werden kann. Die genannte Firma hat deshalb die
 gewonnenen Arbeiten abgegeben und wird dem Projekt des
 Weiterbaues der Usambara-Eisenbahn bis Uruha näher treten.

Russische Deutschland und den Vereinigten
Staaten von Amerika wäre, wie ein Washingtoner Korrespon-
 dent des „Berl. Tagebl.“ mitteilt, ein Handelsvertrag nicht zu
 stande gekommen. Statt dessen solle zunächst ein Protokoll
 über die Handelsverhältnisse werden. Die amerikanische Regierung
 gewisse Verbesserungen in der Zollbehandlung ausliefern.
 Deutschland gewähre den Vereinigten Staaten den vollen deut-
 schen Konventionstariff lediglich gegen die freibereiten amerika-
 nischen Hauptstädte in Section III des Dinaltariffs. Das
 Protokoll solle sich auf ein Jahr erstrecken. Es bleibt ab-
 zuwarten, ob sich diese Nachricht bestätigt und was der Reichstag
 zu einem auf dieser Basis abzuschließenden Protokollum lazen
 würde.

Die Königl. Anliegenskommission hat im ver-
 flossenen Jahre und bereits in diesem Jahre eine größere Anzahl
 von Gütern zur Befehlshand erworben. Im November 1906
 allein sind 15 größere Güter in Polen und Westpreußen ange-
 kauft worden. Es liegen, der „Schl. Sig.“ zufolge, im lauten-
 den Jahre zur Befehlshand aus: 43 große Güter und 7 große
 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von rund 20 000 Hektar.
 Davon entfallen auf Polen 29 und auf Westpreußen 21 Güter.
 Die jährliche Verzehrbilanz und fast ausschließlich Weizen- und
 rübenfähigen Boden haben. Insgesamt befinden sich auf diesen
 Gütern 2300 Anheilerstellen in der Größe von 10 bis 70 und
 80 Morgen (rund 37 000 Hektar). Die kleinbäuerlichen Stellen
 sind gegen 3 v. D. Rente (drei Freijahre) oder zum Teil auch
 gegen Nachtrags zu übernehmen.

Im Zentralvorstand der nationalliberalen Par-
 tei hat anscheinend doch nicht solche Einigkeit und Harmonie
 getriefft, wie behauptet worden war. Aus den Mitteilungen,
 die Abg. Bogig in seinen „Deutschen Stimmen“ macht, ergibt
 sich, daß weder über die Stellung zur Lotterieverordnung, noch zur
 Reichsfinanzreform, noch zum preussischen Schulunterhaltungs-
 gesetz, noch zu dem Kompromiß mit den Sozialdemokraten in
 Baden eine Uebereinstimmung herrsche. Es wurde, der „D.
 Reich. Presse“ zufolge, nicht einmal in diesen Punkten zum
 Schluss eine Einigung erzielt, sondern jeder blieb auf seiner
 Meinung bestehen.

Der preussische Bergarbeiter-Delegierten-
 tag in Essen nahm einen Beschlusstext an, der belagt,
 der Bergarbeitertag halte daran fest, daß ein Reichs-Berg-
 arbeiterschutzgesetz geschaffen werden müsse, damit neben der Regelung
 berechneter Löhne für die Bergarbeiter im ganzen Reich
 ein genügender Schutz geschaffen und auch das Anwartschaftswesen
 im Sinne reformiert und einheitlicher geregelt werde, wie
 es im Herbst 1905 der preussische Bergarbeitertag in Berlin
 beschloffen habe. Falls jedoch die Regierung abgeneigt sei, ein
 einheitliches Reichs-Berggesetz zu schaffen, so eruchte der Berg-
 arbeitertag die Regierung und den Reichstag, die Gewerbebe-
 ordnung nach in dieser Section so zu ändern, daß zum Schutze der
 Bergarbeiter eine Anzahl sehr bestimmter Vorschriften über
 Schichtzeit, Ueber- und Nebenarbeiten, Rufen, Werbung, Fehen,
 Wohnungen, Gruben-Kontrollen, Arbeiter-Ausschüsse und ihre
 Befugnisse, Reform des Anwartschaftswesens, Schiedsgerichte für
 Streitigkeiten und Einrichtung von Brauchebädern für alle
 Gruben um, erlassen werden. Wenn man würde eine Resolution
 annehmen, die den Parteien, bzw. deren Wortführern im
 Reichs- und Landtage die für Klärung der „Borussia“-Affäre
 eingetreten sind, den Lauf des Bergarbeitertages anstößt. Im
 weiteren Verlauf referierte Effer über die Vottrage und schloß
 eine Resolution vor, in der die allgemeine Lohn-
 erhöhung gefordert wird. In der Diskussion kam ein An-
 trag hinzu, diese Resolution den Arbeiter-Ausschüssen zu über-
 geben, die sie den einzelnen Gruben-Verwaltungen übermitteln
 soll. Die Delegierten des alten Verbandes sprachen sich dagegen
 aus; daraufhin wurde eine Kommission zur Abänderung der
 betreffenden Resolution eingesetzt. Die Kommission arbeitete
 zwei Resolutionen aus, deren erste die Forderung einer allge-
 meineren Vornachhebung enthält unter Hinweis auf die verteuerte
 Lebenshaltung und auf den Aufschwung der Konjunktur und
 schließlich die Erhaltung eines Minimal-Lohnes und zur Er-
 reichung desselben die Stärkung der Traantiation empfiehlt.
 Diese Resolution wurde einstimmig angenommen. Die zweite
 Resolution beantragt die Arbeiter-Ausschüsse, in diesem Sinne
 bei den Gruben-Verwaltungen vorzutreten zu werden und empfiehlt
 bei den Gruben, wo keine Arbeiter-Ausschüsse bestehen, die Wahl
 besonderer Kommissionen, die mit dieser Aufgabe zu betrauen
 seien. Diese Resolution wurde von den Christlichen Gemein-

Montag nachmittag 3 Uhr erlöste Gott nach langem schweren Leiden meine heiliggeliebte Frau, unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter und Tante

Frau
Johanne Sophie Grosse
geb. Hofmann

im 82. Lebensjahre.

Um stillen Beileid bittet

Rößchenbroda, den 12. Februar 1906

Ernst Grosse, priv. Schlossermeister,
im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. Februar nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Hauptstraße Nr. 4, aus statt.

Verloren * Gefunden.

Eingeliefert:
Schwarze Stubenbinde mit weißen Beinen.
Nadel des Neuen Dresdner Tierichs-Vereins, Gohliser Straße 19.

El. Schw. Kurz, weiß u. br. gez. Hund ohne Maulk. und St. Nr. zwei Ludwigstr. 2.3. D.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

für Bäcker!

Gut einger. Bäckerei, die ein. am Ort mit gutem Produktens. auch u. Drehmangel, auf Wunsch auch 2 Sch. Feid. ist and. Unternehmern halber sof. bill. zu ver. (Sowohl gereg.) Off. erb. unter Z. 100 a. d. Ann.-Exp. von Gaus Wwe. in Weißh., Gultay-Str. 5.

Baugeschäft

mit Schanwerlei zu kaufen ge. sucht. Off. unter O. G. 28 Exp. d. Bl.

Eine nachweisl. gutgeh. Bäckerei in vorz. Lage ist weg. veräuß. Alters 107. zu ver. Offerten unt. Seb. in die Ann.-Exp. von Friedr. Glöckner, Weissen.

**Produktengeschäft
mit
Fleischerei,**

unter Umf. ist billig zu ver. Off. u. K. L. 1800 Hauptpostlag.

Schneidergeschäft,
35 J. best. mit prima Kundsch. u. cour. Stoffl. vorz. Erzeugn. allerb. auch mit Hausarb. zu ver. Off. unter N. T. 18 Exp. d. Bl.

**Haute der Kaffe nachweislich
gutegeb. befristet**

**Geschäft der
Nahrungsmittelbranche**
in oder bei Dresden. Ausführl. Off. u. N. T. 17 Exp. d. Bl.

**Ich will mich zur Ruhe
setzen u. verkaufe sofort (Vor-
satz)**

**Prod. u. Schokoladen-
Geschäft**
(kong. Stammverkauft) 7. W. 1000. Meite mit ge. säumig. Wohnung 2. 60. Bei mögl. Anzahl nachhandl. stück veräuß. Bill. Sowohl. N. L. Wohnung. Offert. unt. 1. N. 2323 an Rudolf Woffe, Dresden.

**Für Kaufmann
hochfeine
Existenz!!!**

Zur mein nachweisbar hoch. rentables Fabrikgeschäft in Dresden suche ich einen durchs. tüchtigen Kaufmann als tätigen Teilhaber mit einer Einlage von 30.000 M. aufzunehmen. Die Aktion beträgt 48.000 M. die Lohnd. nur ca. 6.000 M. Der Umsatz betrug letztes Jahr ca. 700.000 M. ist sich aber mit Wichtigkeit verdoppeln. Die Fabrikate sind stark in Auf. namme begriffen und mit 100 % und mehr kalkuliert. Nur erübrig. Aufwände sind Berücksichtigung u. B. B. 737 durch die Erheb. d. Bl.

**Kleine
Buchdruckerei**
u. Papierwaren-Geschäft m. guter Kundsch. beste Lage, mögl. sofort billig zu ver. Off. bei C. A. dem. Müller, Buchdr., Pirna.

gutes Geschäft

sofort zu kaufen gesucht. Exped. od. Adressat in Nebenb. bevorzugt. Freie ev. auch als Teilhaber ein. Offert. unt. K. 186 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10 erbeten.

Restaurants und Cafés,
beste Lage Dresdens, sowie außerhalb, habe zu verkaufen.
Funke, Am Cuckbrunnen 5, p.

Schankwirtschaft

mit Schanwerlei, am Robtenbad, gel. f. 3.400 M. zu ver. Meite mit Wohn. Drehmangel u. Gart. 1000 M. Möb. d. Emil Schubert, Altmatt 15.

**Wegen Übernahme der etwel.
Bäckerei verkaufe ich sofort
meine gutgehende**

**Bäckerei, Konditorei u. Café
nebst Grundst.**
bei einer Anzahlung von circa 7000 M. Bei 10-12.000 M. Umf. von Jahr bietet das Geschäft streb. Vorteile ante Erwerb. Werte Offert. mit U. F. 514 „Invalidendank“ Dresden. Agenten zweiflos.

Sichere Existenz

für strebsamen Bildhauer. Alt. renommierter, gut eingeführtes **Grabstein-Geschäft** nebst Hausgrundst. ist wegen Todesfalls sof. billig zu verkaufen **Hörderersdorf Nr. 52** bei Zantendorf.

Geschäftskauf.

Neu ein. Kaufm. kaufte ob. betref. sich mit ca. 80 Mille (ev. mehr) **an nachw. rent.** alt. soliden Unternehmen. Angebote unter **D. W. 35** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

• Geschäfte, Grd., Güter
• **Wandisch, Marienstraße 10.**
• **Stb. Tsch. Weg. 1897. Rückf.**

Produktengeschäft
mit guter Kundsch. ant. Wohn. Umlad. billig zu verkaufen. Erforderlich sind 12-1300 M. Off. erb. u. F. W. 859 Exp. d. Bl. Agenten zweiflos.

**Brauerei-
Verpachtung.**

Die zum Rittergute Oberkub-
walde bei Herrnhut gehörige

Brauerei

soll vom 1. April d. J. an weiter
verpachtet werden und wollen
sich tüchtige, kapitalstärkige Nach-
teute wegen weiterer Auskunft
gell an die **Wirtschafts-
Verwaltung** wenden.

Zu kaufen gesucht:
rentabl. **Schokol. u. Zuckertu-
Geschäft** in Mittelstadt Sach-
s. event. Übernahme von Filiale.
Kaufmann kann gestellt werden.
Offerten erbeten u. **B. K. 133**
„Invalidendank“ Dresden.

! Heirat !

Kaufmann, 41 J. alt, evang.
Inhaber e. Erzeugn.-Geschäfts in
er. Stadt Rheinst. mit ein.
Einkommen v. 7000 M. v. a.
sücht die Bekanntschaft junger, vor-
 allem aber häusl. erwog. Dame
aus g. Familie beh. Heirat. Wenn
auch in erster Linie auf wirkliche
Herzensbildung Wert gelegt wird,
so ist doch ein dem Einkommen
entsprech. Vermögen erwünscht. J.
Damen u. Witwen, die diesem
Gesch. Vertrauen entgegenbringen,
werden um ausf. Darleg. ihrer
Verhältn. u. Verfüg. d. Photogr.
gebeten. Vermittl. von Eltern,
Vormünder u. dgl. gern geziehen.
beruhen. dingegen streng verbet.
Anonym abfolut zweiflos. An-
gebote erbeten u. **U. N. 1557**
Daanstein & Vogler, Köln

**Musikal. Vorträge
zur Hochzeitfeier**

werden auf einstudiert von be-
kannter Gesangsverein. Offerten
u. **K. K. 930** Exp. d. Bl. erb.

Reitpferd

mit vorzügl. Gängen, Gewicht-
träger engl. Abt., 170 ar, 6jähr.
kommt u. städtischer gefahren, ist
preiswert aus Privatb. zu ver. Kauf
Off. u. **H. 25** Postamt 6.

1 Paar Rassepferde

mittelmäß., ca. 170 hoch, leicht u.
schwer gehend, für jed. Zw. er. auch
f. Landwirtsch. sind im Paar
ober einzeln billig zu verkaufen
Schützenhof Dresden-Tschau.

**feine
Filiale**

ober dergl. **Vertrauens-
Posten** zu übernehmen.
Bitte Off. nach **Zittau,
Behnischstraße 2, 2. Etage,**
gelangen zu lassen.

Goldenes Lamm, Elsterberg.

Dieses am Markt und an der Durchgangsstraße Grelz-Blauen gelegene altrenommierte Lokal, bestehend aus Hotel, Restaurant, Gesellschaftszimmern, großer Ausspannung, schüdem Hall- u. Konzertsaal, ist an nur tüchtige Wirtsleute sofort oder später verpachtet zu verpachten. Das ganze Lokal ist vollständig renoviert, neuzeitlich eingerichtet und bis auf einen Teil Küchengeräte und Tischwäsche genügend auszubliert. Gletschliches Licht vom Keller bis zum Boden. Als Kaution sind 3000 Mark erforderlich.
Ferdinand Schmidt, Brauerei, Elsterberg im Vogtl.

Gutgehende, ertragreiche, über 25 Jahre bestehende

Selter- u. Limonadenfabrik

in grosser Stadt Deutschböhmens

ist zu verkaufen oder auf gute Dresdner Hypothek begründeter Verhältnisse halber einzukaufen. Offerten an **Fritz Schöbl, Ruffia, Bielastraße, Weißes Lamm.**

Junge Dame
v. Lande, mit 8000 M. Verm., liebensw. Charakter, häuslich, v. angenehme. Neuer, wünscht die Bekanntschaft von Herrn wechsl. glücklicher Verbeiratung.
Neb. d. Frau **A. Mühlmann, Mathildenstraße 66, 2.**

Fabrikant
mit hohem Einkommen, sich eines tabellofen Rufes u. angenehmer Erscheinung erfreuend, wünscht bald glückl. Ehe einzugehen. Näh. erf. Frau **H. Giebner, Arnoldstraße 13.**

Aufsichtiger!
Priv. Beamt., Witw., 53 J., mit gut. Ausst., wünscht d. Bekanntschaft ein. unabh. Dame, nicht unt. 48 J., zwecks Verirat zu machen. Erwerb. Vermögen erm. doch nicht Beding. Anonym u. Vermittl. wechl. Off. unt. **O. D. 25** in die Exped. d. Bl.

Baldige Heirat!

Kaufm., 40 J., von gut. Charakt. u. stattl. Figur, hat ein Forrage- Erzeugn.geschäft, Besitzer e. Villa, wünscht mit gebild. Dame mit Vermögen in Verbindung zu treten. Damen von vorher. starker Figur, im Alter bis zu 40 J., werden gebeten, Offert. mit Angabe der näheren Verhältnisse, mögl. mit Photographie, unter **A. B. 500** Hauptpostlagernd **Riesa (Eibe)** bis 20. d. Mts. einzuenden.

Heirats-Gesuch.

Freulein, 28 Jahre alt, angen. Erscheinung, 12.000 M. Verm., wünscht sich mit best. Herrn zu verheiraten. Off. erbeten unter **O. 4992** Exp. d. Bl.

Heirat

angestanden. Offerten erb. unt. **N. N. 11** a. d. Exp. d. Bl.

Heiratsvermittlung

in vornehm., höh. Kreisen über-
nimmt in feiner, diskre. Weise
alt. sein geb. alleinlich. Dame
Gest. Anfr. erb. u. **D. T. 9133**
Rudolf Woffe, Dresden.

! Heirat !

Kaufmann, 41 J. alt, evang.
Inhaber e. Erzeugn.-Geschäfts in
er. Stadt Rheinst. mit ein.
Einkommen v. 7000 M. v. a.
sücht die Bekanntschaft junger, vor-
 allem aber häusl. erwog. Dame
aus g. Familie beh. Heirat. Wenn
auch in erster Linie auf wirkliche
Herzensbildung Wert gelegt wird,
so ist doch ein dem Einkommen
entsprech. Vermögen erwünscht. J.
Damen u. Witwen, die diesem
Gesch. Vertrauen entgegenbringen,
werden um ausf. Darleg. ihrer
Verhältn. u. Verfüg. d. Photogr.
gebeten. Vermittl. von Eltern,
Vormünder u. dgl. gern geziehen.
beruhen. dingegen streng verbet.
Anonym abfolut zweiflos. An-
gebote erbeten u. **U. N. 1557**
Daanstein & Vogler, Köln

Automobil

von Marke-Coswold, 12 HP., tabel-
lose Maschine, 4-6 Gänge, An-
schaffungspreis 9000 Mark, für
3400 M. zu verkaufen. Off. Off.
erb. u. **D. B. 93** an **Rudolf
Mosse, Dresden.**

**Elegantes Salon-
Pianino,**
fr. Prachtstück,
großart. 1. Ton,
lof. l. bill. z. ver. Off.
er. Tonch. g. 6. 3.
Marienstraße 16, 2.

**Herrenschreibisch
(Cische) und Kinderpult** zu
verkaufen
Obernitzger Straße 51, 1. t.

Hu - Hu - Hu -

sten, der so lästige Nachtruhe
stört und oft Veranlassung zu
schweren Erkrankungen gibt,
ist leicht zu verhindern durch
die angenehm schmeckenden
u. äußerst wirksamen Thajistha-
fustanbonbons. Nur echt in
Original-Packung zu 25 Pfg.
Johannisbeer-fustanbonbons
Sänger - Karamellen 30 Pfg.
Nistha-Drops 30 Pfg. im
Reformhaus Tschau,
Schloßstraße 18.

Reformhaus Tschau,
Schloßstraße 18.
Nachts. hochleg. Kamelthiden-
Büchsenmehl, 3 Teil., neu,
f. 48 M. z. v. Winkler Str. 9, 2.

**4jähriger
Rappwallach,**
fehlerfrei, flott, als Wagen- und
Arbeitspferd geeignet, verkauft
preiswert **E. Fehmann, Wieder-
gaurig, Post Wiestowitz 1. Sa.**

3 Pferde sind zu verkaufen
Antonstraße 37, Buterb. 1.

Reitpferd,
dunkelbrauner Wallach, ungar.,
im 7. Jahre, 174 cm hoch, firm
geritten, truppenstamm, ist preis-
wert zu verkaufen
Schnorrstraße 47.

Pony gesucht,
4-8 J. alt, ca. 125-130 hoch,
Off. unter „Pony“ Weigen,
Borbrüderstraße 31, erbeten.

**Wegen Lieberhaltung d. Stalles
heben zum Verkauf**

**1 Paar hohelegante
Gold-Füchse,**
171 cm hoch, ungar. Wallache,
tabellos geboren, Preis 2500 M.
1 brauner ungar. Wallach,
170 cm hoch, tabellos ein- und
zweispännig geboren, auch etwas
geritten, Preis 1000 M.

Americain
billig zu verkaufen i. d. Vorkücherei
Hörnerstraße 36.

**Einwänniger neuer
Tafelwagen**
ist sofort billig zu ver. Leuben,
Neuerstraße 46.

Foxterrier,
Häde, saffredt, ca. 1/2 Jahr alt,
zu kaufen gesucht. **Förster,
Dammstraße 1, 1.**

Hühner,
gar. leb. Ant. franco, 12 Mon.
alt, beliebige Farbe, am Venern,
18 Stück inkl. Dahn 25 Mark.
Streusand, Musikw. D. 59

ein geheimerer Hühnerhahn
und ein gelber bezgl. billig
zu verkaufen **Höllnerstraße 37.**

Automobil

von Marke-Coswold, 12 HP., tabel-
lose Maschine, 4-6 Gänge, An-
schaffungspreis 9000 Mark, für
3400 M. zu verkaufen. Off. Off.
erb. u. **D. B. 93** an **Rudolf
Mosse, Dresden.**

Pianino,
fr. Prachtstück,
großart. 1. Ton,
lof. l. bill. z. ver. Off.
er. Tonch. g. 6. 3.
Marienstraße 16, 2.

**Herrenschreibisch
(Cische) und Kinderpult** zu
verkaufen
Obernitzger Straße 51, 1. t.

Hu - Hu - Hu -

sten, der so lästige Nachtruhe
stört und oft Veranlassung zu
schweren Erkrankungen gibt,
ist leicht zu verhindern durch
die angenehm schmeckenden
u. äußerst wirksamen Thajistha-
fustanbonbons. Nur echt in
Original-Packung zu 25 Pfg.
Johannisbeer-fustanbonbons
Sänger - Karamellen 30 Pfg.
Nistha-Drops 30 Pfg. im
Reformhaus Tschau,
Schloßstraße 18.

Reformhaus Tschau,
Schloßstraße 18.
Nachts. hochleg. Kamelthiden-
Büchsenmehl, 3 Teil., neu,
f. 48 M. z. v. Winkler Str. 9, 2.

Hu - Hu - Hu -

sten, der so lästige Nachtruhe
stört und oft Veranlassung zu
schweren Erkrankungen gibt,
ist leicht zu verhindern durch
die angenehm schmeckenden
u. äußerst wirksamen Thajistha-
fustanbonbons. Nur echt in
Original-Packung zu 25 Pfg.
Johannisbeer-fustanbonbons
Sänger - Karamellen 30 Pfg.
Nistha-Drops 30 Pfg. im
Reformhaus Tschau,
Schloßstraße 18.

Reformhaus Tschau,
Schloßstraße 18.
Nachts. hochleg. Kamelthiden-
Büchsenmehl, 3 Teil., neu,
f. 48 M. z. v. Winkler Str. 9, 2.

**Nürnberger
Bratwurst-Glöcklein,**
Webergasse Nr. 10.
Täglich von 4 Uhr an
Auftreten des ersten Damen-Trompeter-Korps.
Dir. Aug. Gäde.
Streich- und Blasinstr., Saiten-, Mandolin- und
Gesangs-vorträge.
Neu! Glas am Plage! Elektrisches Glockenspiel.
Täglich wechselndes Programm.
Hochachtungsvoll **Max Rosbach.**
NB. Austausch der berühmten
Tuerherblere.

Augsburger Aneknos,
in der Serie gezogen, ist zur
Hälfte zu verkaufen. Preisangeb.
bis 18 Febr. unt. **M. M. 100**
postl. **Bischofsverda.**

Zögler

Gararbeiten jeder Art, auch
von dazu gegebenen **Daaren,**
liefert billigst **Fritzeurgeschäft**
nur für Damen
E. Bartholdi, Amalienstr. 15

Grabenmassen
im Nevienbergamts-Bez. **Grür,**
a. d. Bahn gelegen, Roblenmäch-
tigkeit 9 Meter, sind günstig zu
verkaufen. Angebote unter „**Grü-**
denmassen F. u. D. 55000“
postlagernd **Grür** gegen Schein.

Kinderfahrstuhl,
gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Off. u. **O. S. 39** Erheb. d. Bl.

**Suche Kontroll-Kasse
zu kaufen.**
Offert. mit Preis: **Johannes
Mortiz, Coswig 1. Sa.**

Geldschrank billig i. M. 140
verk. **S. Arnold, Grüneftr. 10,**
nahe Postlag.

**Circa 25 Zentner
Spargel**
und 15 Zentner
Rhabarber
hat für diese Saison abzugeben
Carl Luas, Coswig 1. Sa.

Schönderrich, hochleg., beistete
Solomonfischgarnit., neu, neueste
Postl. f. 125 M. i. v. Büchlin, Str. 9, 2.
Vorzügl. Tafelwasser!

Stillerle Sauerbrunnen.
Reichste Lithion-Sulfonelle.
Sicherste Gellerfolge
bei Rheumatismus, Gicht, Nerven-,
Nieren-, Hader- u. Hainenleiden,
bewährt gegen
Hales- und Nachenleiden.
Überall zu haben,
Haupt-Niederlage

Morig Canzler,
Verfasser natürl. Mineralwasser,
Drehsaße 4, Herrnhut, 4300.
Anal., Probeste, Preisl. gratis
und franko.

Transportabler Radelofen zu
verk. **Schnitzger Str. 42, 1.**

1 Weibner Tafel-Service,
1. Wahl, für 12 Personen, weiß
mit blauem und goldenem Rand,
außerdem dasselbe **Kaffee-Service**
für 12 Personen nebst Teelanne
für 425 M. zu verkaufen. Off.
unt. **N. W. 20** Exp. d. Bl.

**Dresdens erste Bezugs-
quelle für höchst solide,
tönschöne**

Pianos,

Pianos,
neu und gebraucht, zu bekannt
billigsten Preisen
bei riesiger Auswahl, sowie
günstigster Zahlungsweise u. höchstem
Rabatt bei Barzahlung.

Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee 13.

Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee 13.
Nachts. hochleg. Kamelthiden-
Büchsenmehl, 3 Teil., neu,
f. 48 M. z. v. Winkler Str. 9, 2.

**Moderne
Harmoniums**
mit edelster Tonfülle, größts
Auswahl, empfiehlt
VON 90 Mk. an
H. Wolframm,
Victoriahaus, 11. Etage.

**Brauchen Sie
Gravier-
Arbeiten,**
gleichviel welcher Art,
als: Prägestenzen u. Platten,
Schnitte, Stempel u. c.,
so wenden Sie sich an die
leistungsfähige
**Gravieranstalt
Emil Hofmann,**
Dresden-A., Breitestr. 18.
Geqr. 1876. Telefon 7008.

Bäcker!
Reparatur aller Stils-Ma-
schinen billigst **Vienmarkt 7,**
Schlosserei von **H. Gabenicht.**
Verkauft neuer und gebrauchter
Teigteilmaschinen.

Gutes Patent
Jahrs neu. **Zukunft habend!**
ist, da **Gründer** mittellos u. nicht
ausführen kann, zu verkaufen.
Event. Kapitalist ges. **Helfer-**
stanten bitte Adress zu richten an
Max Baummeister,
Zauban 1. Schl.

**Jagd-
Verpachtung.**

Die Jagdgenossenschaft zu **Schäp-
chen** bei **Gröbenhain** beabsichtigt
ihre Jagdgenossenschaft der ca. 780 Acker
umfang. Hut, wovon ca. 100 Acker
Wald sind, welcher im Ofen an
den **Königl. Waldsch. am 17. Februar 1906**
von nachm. 1-3 Uhr im **Waldhose**
dieselbst auf weitere sechs Jahre
(vom 1. Sept. 1906 bis 31. August
1912) nach dem Höchstgebot, jedoch
mit Vorbehalt der Ablehnung sämt-
licher Gebote, zu verpachten. Be-
dingungen werden bei der Ver-
pachtung bekannt gegeben, können
aber auch zuvor beim Untereich-
neten eingesehen werden.
Stähchen, den 3. Febr. 1906.
Der Jagd-Vorstand,
Julius Dänischen.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

Gelehrte, Wat!
Langjährig erfolgreichst!
Gelehrte, Tafelbild., Prolog.
Schneider, a. Brüderg. 37, 2.

Weissnäh-Unterricht
J. Beger, Weidgasse 17, 2.
1. W. v. d. **Böger Str. entfernt.**

Junge Damen können das
Zuführen und Nähen
sünl. Würde gründl. erlern.
Päster, Glerierstraße 9.

Einige Herren kann sich noch an
Streicherorchester-
Übung beteiligen. Offerten unter
D. R. 808 Erheb. d. Bl. erb.

Frau M. Pädler
Grüner Str. 25,
früher **Christiane.**

Erstes
anerkannt **bester**
L.-Ar-Atelier
f. **Zuführen-**
fünft., elegante
Damen-
schneideri
u. d. **gerlich** ge-
schl. **Gloria**
Methode. An-
fertigung d. eig.
Warderobe.
Nov. **Nachmittags-, Abend-Ruße.**



Tanz-

Sehr zahlreich Bahnstraße 2.
nicht entfernt (ein großer Saal).
Privatstunden jederzeit.
Preis, leicht löst. Son. mäh.
Vesperette i. d. Aula zu haben.
J. Bärenschiuss.

Abschriften

Wird fertig zu Hause invalide,
schöne Kiste handschriftl. billigt.
St. unt. O. 4682 Exp. d. Bl.
Gründl. Klavierunterricht wird
billig erteilt Eilenstraße 77, 4. L.



Auskunft,
Prospekt
frei.
Telephon
5002.

Rackows Unterr.-Anstalt

für Schreiben, Handels-
fächer und Sprachen.

Altmarkt 15,

u. Leipzig, Universitätsstr. 2.
Schnelle und gründliche Vor-
bildung für den Beruf als Buch-
händler, Korrespondent, Stenograf,
Schreibschreiber. Kurse für Damen
und Herren.
Verlässige und fleißige Schüler
wurden vom Institut direkt
placiert. Im Jahre 1906 wurden
in Dresden allein 234 Ba-
kaleure von Geschäftsfirmen
angestellt.
Dir. Rackow.

**Kaufmännische
Lehr-Kurse**
Buchh. Unterricht in Buchf.,
Korrespondenz, Wechsel., Steno-
graphie, Schönsch. und Ma-
schinenschr. G Mk.
Wilsdruffer Straße 26, 3.

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben
Zum Petzbräu
König-Johannstr. 11.

Heute u. folgende Tage

Kulmbacher

Bock-

Bier,

1/2 Ltr. 20 Pfennige.

Heute wie jed. Mittwoch

Schweine-

Schlachten.

Düsseldorf.
Hotel Metropol Metropol.
Sehr gute Küche, Kom. Gute
Zimmer u. 2 an. Feines Wein-
und Bierrestaurant.

Man verlange
ausdrücklich
„Pilsner
Urquell“

Neu alphabetische
Kegelbahn
empfiehlt E. Garten, „Stadt
Zena“, Kolonialstraße 27.

Wo Ballmusik?

In der
**Deutschen
Reichskrone!**

Echt Kulmbacher Bierhallen zum Reichelbräu.



Reiniger
Spezial-Ausdruck
20 gr. Brüdergas: o 20

Stamm: schon früh 8 Uhr.

Großer Mittagstisch
von 12-3 Uhr

Abendkarte
reiche Auswahl
Leine Breite.
1/2 Liter hell... 17 Pf.
1/2 „ dunkel 20 Pf.

Jeden Dienstag
Schlachtfest.

Gedachtend
Johann Meide.
Rechnr.: 4800.

Wilhelmsburg,

Coffeebände, Niederwartha.
Für Vereine empfehle ich
meinen Gesellschaftssaal.

Schützenhof Trachau.

Heute Mittwoch
Schlachtfest,
wogzu höflich einladet.
Wilh. Kautz.

Deutsche Reichskrone.

Kurhaus
Kleinzschachwitz.

Noch einige
Sonntage

Saal frei!

Schöne Aussicht

Loschwitz.
Heute, sowie jeden Mittwoch
frische Eierplinsen.

Schloß- Keller.

16 Schloß-Straße 16.

Heute, sowie jeden
Mittwoch

Schweine- Schlachten.

Gelarsch Bierhofsche.

Wilder Mann.

Heute sowie jeden Mittwoch
ff. Eierplinsen.

Helbigs Etablissement.

Täglich von 5 Uhr an
in der Markte
feine Unterhaltungs-
Musik.
Eintritt frei.

Kernbräu

Vorleibt Mut und Kraft,
Wird festgesetzt
Durch Wissenschaft!

A. Kautz, wünscht sich bei
Theater-Aufführungen
zu bet. Effekt unter V. 300
Sanktfeind-Vogler, Dresden

Privat- Besprechungen

Gesellschaft für Literatur und Kunst.

Heute abend 1/8 8 Uhr
im Weißen Saale der „Drei
Raben“,
der nahen Fastnacht wegen

Humoristischer Abend

mit musikalischen und
deklamatorischen Dar-
bietungen.
Der Vorstand.

Allgemeiner Miethbewohner- Verein-Dresden.

Freitag den 16. Februar
abends 1/8 9 Uhr

findet eine
Mitglieder-Versammlung

im Saale von Stadt Bremen,
Wörigstraße 58.

statt, in welcher Herr Stadtver-
ordneter Rich. Beyer über:

„Die Entwicklung
des deutschen Städte-
wesens in der Zu-
kunft, insbesondere
Dresdens“,

sprechen wird, woran sich eine
Debatte schließt.

Nach der Versammlung findet
für unsere Mitglieder und deren
Angehörige ein Tänzchen
statt. Um recht zahlreiche Be-
teiligung, namentlich der Mit-
glieder in der Innenstadt und
Leipziger Vorstadt, den Vorstädten
Weichen usw., ersucht

Der Festausschuss.

Verein zur Konfirmanden- Aussteuerung in Dresden.

29. Jahres-
Hauptversammlung

Donnerstag den 15. Febr. 1906
im „Kronprinz Rudolf“,
Schreibergasse 12, 2.
Beginn abends 8 Uhr.

Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht auf 1905.
2. Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Verwendung des Ueberschusses.
4. Wünsche um Rückzahlung ver-
fallener Sparbills.
5. Ergänzungswahl des Direkto-
riums und des Aufsichtsrats.

Der Eintritt ist nur gegen Vor-
legung des Sparbuchs gestattet
(S. 31 der Satzung).

Das Direktorium,
R. Meyer, O. Caroli.

Wohltätigkeits- Stammtisch Gut Russ!

Donnerstag d. 15. Febr.
abends Punkt 8 Uhr:

Familien-Abend im Saale der „Centralhalle“.

Humoristisches Konzert
von den rühmlichst bekannten
Victoria-Sängern.

Nach dem Konzert gr. Ball.
Billets für Knebel und deren
Angehörige in der Knebelberge
Restaurant, Dresdner Nach-
richten-Vassage.

Nette Arthur II

60 Pf. Brief liegt unter L. E.
998 Hauptpost Dresden-V.

Geschäftsführer Nette Arthur II
wird um Angabe seiner Adresse
unter G. R. 58 postlagernd
Post 6 Dresden - Neust. bis mit
19 ds. Wts gebeten.

Seine Partie Quaffin u. engl.
Biederhofen für Herren u.
Knaben empfiehlt sehr billig das
Kleidermagaz. gr. Rüdigerstraße 4. K.

Abend
Mittwoch, den 28. Februar
abends 1/8 9 Uhr

Beginn eines Anfänger- Kurses

für Damen und Herren unter
Leitung eines staatlich geprüften
Lehrers der Stenographie im
Reichssaale der 4. Bürger Schule,
Tiefstraße 14. Anmeldungen
werden bei Beginn entgegen-
genommen.

Gabelsbergerscher
Stenographen-Verein
Dresden-Neustadt.

Dresdner Orpheus.

Heute Mittwoch
Winter-Konzert
mit Solisten
im Gewerbehause.

Die Herren Sänger wollen be-
reits 7 1/2 Uhr zuwege sein.
Danach geselliges Bei-
sammensein mit Gästen
im Konzertsale.

(Kostümfest-Angelegenheiten,
Kartenausgabe usw.)



Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Einladung
an die
Mitglieder-
Versammlung

Sonntag d. 17. Februar 1906
abends Punkt 8 Uhr
in Meinholds Sälen,
Wörigstraße.

2 Vorträge:

1. Der Percepsion, geo-
graphisch beleuchtet.
Vortragender: Herr
Oberlehrer Dr. Nestler.

2. Die übermäßige und
stetige Bautätigkeit
der letzten Jahre, deren
Ursachen und Rück-
wirkung auf das Ge-
schäftsleben der Stadt.
Vortragender: Herr
Bankdirektor Voigt.

Fragekasten.
Debatte.

Da die Versammlung
Punkt 8 Uhr beginnt,
wird gebeten, noch etwas
vor 8 Uhr zu kommen.
Wir bitten um recht zahl-
reichen Besuch.

Der Vorstand:
Baumeister Hartwig.

Bäcker-Innung zu Dresden.

Unsern Mitgliebern hierdurch
die traurige Nachricht, das am
vergangenen Montag nach langem,
schwerem Leiden die Ehefrau
unseres Kollegen

Frau
Wilhelmine Ziesche
geb. Eulert,

hier, Schönhaider Straße 43,
laut entschieden ist. Die Be-
erdigung findet Donnerstag
15. d. M. nachm. 3 Uhr vom
St. Pauli-Friedhof aus statt.

Eben wie das Andenken der
Verstorbenen durch zahlreiche Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte.

Ed. Biener, Oberrichter

Nichte Modeste.
Brief liegt unter T. T. 50
Hauptpostamt.

Ta Quoquo. Brief Haupt-
postamt.

Alter Herr in Baugen!
Wollen Sie nicht die Witte
haben, auf Preis A. R. 100
voll. Baugen (bis 8. Febr.) zu
antworten?

Nette Arthur II. Brief
liegt 1527 Z. Hauptpost.

Nette Arthur II
60 Pf. Brief liegt unter L. E.
998 Hauptpost Dresden-V.

Geschäftsführer Nette Arthur II
wird um Angabe seiner Adresse
unter G. R. 58 postlagernd
Post 6 Dresden - Neust. bis mit
19 ds. Wts gebeten.

Seine Partie Quaffin u. engl.
Biederhofen für Herren u.
Knaben empfiehlt sehr billig das
Kleidermagaz. gr. Rüdigerstraße 4. K.

Kaufen Sie
eine

Aufgusskanne

für Kaffee und Tee
(eigenes Patent)

von
Max Thürmer,
Kaffeerösterer.

Wendts Patent- Zigarren. Absolut alkohol-unschädlich. In Originalpackungen zu haben bei Gustav Kueschke, Haupt- straße 23, Fernsprecher 370. 5

Versand nach auswärts
prompt.

Theater- und Masken- Garderobe

May Streng,
vom Bertha Streng,
gegründet 1867.

4. II. Seestr. 4. II.
Größtes Geschäft
mit am Platze.

Neuheiten.
Preise billigst.
Größte Sauberkeit und
Akkuratess.

Theater- und
Masken-Garderobe
verleiht höchst sauber u. billig

Fanny Krause,
Rudolphstraße 24. I. Tel. 279.

Spezialität: Tügel.
Verein billigerer Preise.
Phantasiehaute, Dominos i. gr. U. c.

Müllers Masken- Garderobe,

46 Wilsdruffer Str. 46.
Telephon 3050.

Größte Auswahl. Billige Preise.
Länge bis zu 20 Bahren. 5

Vereine Preisermäßigung. Verband nach ausw. prompt.

Leicht
verdaulich!

Praktische Hausfrauen verwenden nur Nissan's Backpulver.

Hugo Borack
Kgl. Hoflieferant
Seestr. 4, Ecke Zahngg.

Ball Shawls, Kragen, Strümpfe, Handschuhe, Ueberschuhe.

Trikots für Kostüme
Kostüm-Tücher.

Der Frauenbart

wird nur durch Elektricität nach
neuesten Verfahren entfernt.
Reine Narben, Schmerzl. Ebenso
rote Nasen, Warzen.
Frau Liddy Kuteling, 5
leht Müllersstraße 27. dort.

Bade- und Sitzwannen, Bade-Einrichtungen billig bei Knauth, Gr. Weißbergstraße 33. 5

Weises Futtertaillie "Fix und Fertig"

für jede Figur passend,
zu haben bei
Helene Weise,
Prager Straße 1, II.,
Ernst Götting,
Webergasse 25. 6

Jeden Mittwoch
ff. Eierplinsen,
Bergstraße 11.
Peter Lützen.

Für den häuslichen Bedarf

findet man die besten Leinwand u.
baumw. Bänder, Vermenthaute u.
in größter Auswahl bei Ernst
Götting, Webergasse 25. 6.

Schirme

wird binnen 1 Stunde repariert
bei C. A. Pöschke,
Wilsdrufferstr. 17, Prager-
straße 16 und Amalien-
straße 7. A. L.

Masken-Kostüme

in größt. Auswahl verleiht sauber
und billig
A. Pfänder,
Münchstraße 16, 2.,
gegenüber dem Stadthaus.

Theater u. Vergnügungen. Königl. Opernhaus. Margarethe.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Königl. Schauspielhaus. Zappho.

Komödie in fünf Aufzügen
von Franz Grillparzer.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Residenz-Theater. Nachmittags-Vorstellung. Gründliche Probe. Zum letzten Male:

Prinzessin
Wunderwunder.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Der Altenzeitreferent.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Central-Theater. Nachmittags-Vorstellung. Gründliche Probe.

Die Mäuselkönigin
über: Wie der Wald in die
Stadt kam.

Original - Musikstücke
in 6 Akten von F. A. Griller.
Spiel von 65. Sausen.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Oper in vier Akten. Nach
dem Schicksal des Jüng-
lings und König Lear.
Spiel von 65. Sausen.

Volks-Theater (Klosterstr. 4). Abend-Vorstellung. Mittag 4 Uhr.

Konzerte u. Vergnügungen.
Fischer-Saale Anfang 1/8 8 Uhr.
Central-Theater Anfang 1/8 8 Uhr.
Prager-Rolle Anfang 1/8 8 Uhr.
Oper-Theater Anfang 1/8 8 Uhr.

Der für heute, Mittwoch, den 14. Februar, im
Vereinshaus angesetzte Liederabend
„Tilly Koenen“
muss infolge Erkrankung der Künstlerin bis auf
weiteres verschoben werden. Gelöste
Karten behalten Gültigkeit.

Central-Theater.

3 Willés, Hand- und Kopf-Akrobaten.
S. Gentes, Humorist.
Thereses, komischer Hypnotik-Akt.
Aquamarinoff, russ. Gesangs- u. Tanz-Truppe.
Ada Pagini, Gelgen-Virtuosin.
Richard Nadragée, Ventriloquist.
Pöttlinger-Quintett, schwed.-deutsche Sängerinnen.
Francis Marty, franz. Minstrel.
Otti Dietze, Soubrette.
J. Rubens, Transparent-Maler.
Bioscope mit neuesten Bilderserien.
Einlass 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags
nachmittags 1/2 4 Uhr bei ermäßigten Preisen
„Die Mänsckönigin“ od. „Wie der Wald in die Stadt kam“
Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von F. A. Geissler,
Musik von Georg Puttrich.
Café mit Wintergarten, Eingang von der Passage.
I. Etage 5 Billards.
Weinrestaurant, Zugang Passage und I. Rang.
Delikatessen der Saison. Menüs von 2 Mk. an.
Theater-Keller. Täglich abends 5 Uhr Konzert
bei freiem Eintritt.

Victoria-Salon.

Gastspiel des genialen jugendlichen
Solin-Virtuosen **Kun Arpad**
aus Budapest.

Abiablms große
Araber-Truppe.
Frl. Mascha Dignam,
Gesangs-Schauspielerin.
Adolf Wollner,
Charakter-Komiker.
La Wilma,
Soubrette und Houschmalerin.
Schadow-Mariuko,
musik. Quertist.
Einlass 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 1/2 Uhr.
Sonntags 1/2 4 und 1/2 8 Uhr.
Im Tunnel: Die schönen Neapolitanerinnen.

Theater-Variété

Deutscher Kaiser,

Dresden-Pieschen, Leibziger Straße 112.
Unwiderruflich nur noch bis 15. Februar
Willi Harnisch
mit seinem erstklassigen Ensemble.
Neues Programm ab 9. bis 15. Februar:
Die famose
Bohne Das neue Dienstmädchen
und die tolle
Husare Im weissen Rössl,
sowie der vorzügliche Spezialitäten-Teil.
Anfang abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Straße 6.
Ab 1. Februar das große
Karneval-Programm.
Schlager auf Schlager. u. a.:
The 3 Klattes, Original vom Doppel-Hed-Bantomime,
Max und Wally, Streiche,
Two Smiths, Akrobaten und Springer,
Hugo und Pepita, Musical-Centricities,
Mary Bartlett, Centriale-Soubrette,
Arrino, Jongleur, mit seiner grotesk. Wasserfall-Balance,
Ching-Chang, der frechenlose Chinese,
Arthur Kriegsmann, Humorist, Dresdens Liebling,
Six Gardentas, Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble
mit militärischen Evolutionen,
sowie die übrigen Spezialitäten.
Preise der Plätze wie bekannt.
Anfang Wochentags abends 8 Uhr, Sonntags 4 u. 8 Uhr.
Vorzugsarten vom „Deutschen Kaiser“ hohen Wochentags,
sowie Sonntags nachmittags Gültigkeit.
Leitung und Direction: Ernst Kolpe.

Dresdener Volks-Theater-Ensemble. Tit.
Heute den 14. Februar nachm. 4 Uhr im Theateraal Reuherstr. 4:
Märchen-Aufführung für groß und klein.
„Lügengmächlein u. Wahrheitsmündchen“, Märchen
mit Gesang von Horner. Sonntag den 18. Februar nachm. 1/2 4 Uhr
„Schutzengel“, Märchenbilder in 5 Akte mit Gesang und
Tanz von Ida Sonntag.
Einlass und Rollenöffnung 1/4 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

Kaiser-Palast

I. Rang. I. Rang.
Größtes, schönstes und mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in
6 Abteilungen.
Von den besten Familien vor und nach den Theatern und Konzerten
bevorzugt.
Feinster Mittagstisch
in allen Preislagen.
Diners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mk. Vorteilhaftes Abonnements!
Bestes Abend-Restaurant.
Reichhaltigste Speisekarte.
Von 6 Uhr ab diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Vorzügliche echte Biere! Erstklassige Weine!
Otto Scharfe.

Hamburger Sänger

Die so beliebten
sowie die L. Dresdner Herren-Konzert-Gesellschaft sind nur in
Neumanns Konzerthaus,
Schönerbergasse 8.
Täglich grosse Doppel-Konzerte.
Sonn- und Feiertags von 11-1 Uhr: Grosse Frühachoppen-Konzerte.

Wittelsbacher Bierhallen.

Von Freitag abends 6 Uhr an beginnt in den festlich decorierten Räumen meines Restaurants der Ausverkauf des
bisherigen
Augustiner Fastenbieres,
verbunden mit urfidelem Bier-Konzert, dazu echt Münchner Bedienung.
Wie mir von der Brauerei mitgeteilt wird, soll dieser Stoff alles bis jetzt Dagewesene überreffen! Die Konzerte
finden allabendlich und nur während der Dauer des Fastenbier-Ausverkaufs statt. Ich lade jeden Bier-
kenner ein, diesen köstlichen Stoff zu probieren!
Hochachtungsvoll Albert Diecke.

Im Bienenkorbe

kommt von Freitag den 16. d. M. an das hochgerühmte, unübertroffene
Augustiner Fastenbier
à Glas 20 Pf. zum Ausverkauf. Wer diesen Stoff noch nicht getrunken und wer noch niemals davon einen Rausch gehabt,
der lasse sich diesmal die Gelegenheit nicht entgehen. Für guten Jambiz dazu habe Sorge getragen.
Hochachtungsvoll Bruno Hillig.

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr
Krystall-Palast-Sänger.
Mod. Humoristen, Follen- u. Sänger-Ensemble.
unter Leitung von Felix Renker, Lustspiel-Dichter und
Verfasser der meistgespieltesten Follen u. Ensembles.
Wie gehörte Programme! Draß. dezentur Humor!

Religiöse Vorträge

für jedermann
Vereinshaussaal, Zinzendorfstrasse 17.
— Eintritt frei. —
Gut evangelisch!
Donnerstag den 15. Februar, 8 Uhr: Auf bestem Grund im Gnaden-
bund Herr Pastor Dr. Jeremias-Limbach.
Beranstaltet vom Stadtverein für innere Mission.

Hotel zur Grünen Tanne
Schöner Saal für Hochzeit u. Gesellschaft.

Gerrliche
Decoratlon.
Hollacks Säle
Dresden-Neustadt,
Röhlgsbrüder Str. 10.
Zwei Musik-
chöre spielen
abwechslend.

Heute Mittwoch
Feiner öffentlicher
Maskenball.
Eintritt an der Kasse:
Herren 1 Mk., Damen 75 Pfg.

Gerrliche
Decoratlon.
Maskengarderobe
im Hause.
Zwei Musik-
chöre spielen
abwechslend.

Maskenkostüm, ff. Violine
orig. einmal gebraucht, billig zu verkaufen. Pöbne,
verf. Schäferstraße 69, vt. Röhlgs Johann-Strasse 17.
Verantwortl. Redakteur: Hermann Wendorf in Dresden (nachm. 1/2-6)
Herausg. und Druck: Leopold & Reichardt in Dresden, Marienstr. 38
Eine Gebühr für das Verleihen der Anzeigen an den vorgezeichneten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Zellausgabe.

Börsen- und Handelstell.

Bereinigtes Spar- und Kreditbank, O. m. b. H. in Bautzen...

Leipziger Elektrische Straßenbahn. Der Aufsichtsrat hat beschlossen...

Berlin, 13. Febr. (Rein-Teil). In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank...

Berlin, 13. Febr. (Rein-Teil). Am Tage der Silberhochzeit des Kaisers...

Berlin, 13. Febr. (Rein-Teil). Das alte Bogenstraßenortium, dem die Bank für Handel und Industrie...

Die Deutscherische Nordsee-Dampfschiff-fabrik-Gesellschaft...

Wärenbericht der Juidauer Bank, 13. Febr. Industrie-Aktien...



Dentist Joh. Blossfeld

Ringstrasse 2, II. (Ecke Marienstrasse). Plomben von 1 Mk. an...

Hexenschuss Reissen

rheumatische Gliederschmerzen: beste Einreibung ist das Hexenschuss Salit...



In Apotheken Flaschen zu Mk. 1.20 u. 2.-

Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher

Alten 1906 - 41. Schuljahr (81. und 82. Semester). Schulgeld-Tabellen...

II. Kontoristen-Schule (handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene)...

A. Für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten...)

B. Für Frauen und Mädchen. In allen Abteilungen...

III. Beamten-Schule. Vorbereitung für Amisprüfungen zum Eintritt...

Handels- und Höhere Fortbildungsschule

Tredden A 9, Moritz-Str. 3. Telefon der Direktion 257

Altenberg, Erzgeb., Bez. Dresden

(Luftkurort). Eisenbahnschule für die Kinder der Staatsbahn...

Die Sparkasse des Plauenschen Grundes

in Deuben. unter Garantie von 11 Gemeinden stehend - verzinst nach 3 1/2 %

Geschäftsstelle: Rathaus Deuben, Haltestelle der elektr. Staatsbahnenbahnlinie...

Öffnet: Jeden Donnerstag von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags...

Die Gartenbauschule

des Gartenbauverbandes für d. König. Sachsen u. Dresden...

unter Aufsicht des Königl. Ministeriums des Innern...

Das neue Schuljahr beginnt am 23. April 1906...

Das Anstadium: Die Direktion d. Gartenbauschule...

Knabeninstitut in Tharandt

bei Dresden. in schöner und gesunder Höhenlage...

Das Anstadium: Die Direktion d. Gartenbauschule...

Das Anstadium: Die Direktion d. Gartenbauschule...

Die Preussische Renten-Versicherungsanstalt

in Berlin, gegründet 1855. Öffentliche Versicherungs-Anstalt...

Leibrenten u. Kapitalien. Prospekte, Tarife und Auskünfte kostenfrei durch die...

General-Agentur Franz Dreschke, Dresden-A., Marienstrasse 42.

Einladung

Zur Generalversammlung des 'Vereins Kinderpoliklinik mit Säuglingsheim...'

Tageordnung: 1. Beschlussfassung zu § 17 Absatz 1 der Statuten...

Der Vorstand des 'Vereins Kinderpoliklinik mit Säuglingsheim...'

Kaiser Wilhelm-Spende

Allgemeine deutsche Stiftung für Alters-, Renten- und Kapital-Versicherung...

Alters-Renten oder das entsprechende Kapital gegen Einlagen von je 5 Mark...

Auskunft erteilt u. Druckfaden besenden: die Direktion, Berlin W., Mauerkirchstr. 88...

Jagd-Verpachtung

Die Jagd auf dem 1186 Akder umfassenden, der Jagdgenossenschaft zu Friedersdorf...

Dienstag den 27. Februar 1906 nachmittags von 3 Uhr an

im Viererbischen Gasthofe daselbst, unter den vor Beginn der Verpachtung...

Frederdsdorf, am 11. Februar 1906. Der Jagdvorstand, Ernst Müller.

Extrafine Liköre

und Weine zu Hausfelichkeiten und Familienabenden...

Gebrüder Lode, Granaer Strasse 22.

Nass-Treber

hat bis auf weiteres noch abzugeben Actien-Bierbrauerei zu Relschwitz.

Gebeime u. Hautkrankheiten

Bringe mein seit 25 Jahren mit autem Erfolg bei fressch. u. gang veralt. geheim. Krankheiten...

von 9-4, abends 6-8, Sonntags von 9-3 Uhr.

Table with columns for stock prices (Börse) and exchange rates (Wechsel) for various locations like Leipzig, Chemnitz, etc.

Weipitz, 13. Februar. (Wroslau-Wörze) Wegen milderer loco...

Weipitz, 13. Februar. (Wroslau-Wörze) Wegen milderer loco...

Weipitz, 13. Februar. (Wroslau-Wörze) Wegen milderer loco...

Weipitz, 13. Februar. (Wroslau-Wörze) Wegen milderer loco...



Wir führen Wissen.

Abtanten des Generalstabes des früheren Hamburger Bürgermilitärs, 60.000 RM. gerächt hatte, fiel auch anderen Deuten auf und zwar um so mehr, da Scheelhaas und die Wohlgenuth, die sich Ende April 1904 verheirateten, nach dem Verschwinden des Gamm heimlichen Aufwands trieben. Scheelhaas kaufte sich für 6000 RM. ein Automobil. Vor dem Verschwinden des Gamm sollen sich Scheelhaas und Frau oftmals in Weidwerkstätten befinden haben. Es gingen schließlich bei der Behörde anonyme Briefe ein, so daß sich letztere veranlaßt sah, das Ehepaar Scheelhaas zu verhaften. Nach einiger Zeit mußte das Ehepaar jedoch wegen Mangels an Beweisen wieder freigelassen werden. Obwohl die Eheleute Scheelhaas freigelassen waren, wandte ihnen die Staatsanwaltschaft volle Aufmerksamkeiten zu, zumal immer neue Anzeigen eingingen. Es wurde festgestellt, daß fast sämtliche Wertpapiere des Gamm im Besitz der Eheleute Scheelhaas waren, die sie dem Vater des Scheelhaas, dem böhmisches Oberkammerherrn Julius Warden in Hofel zum Verkauf übergeben hatten. Endlich wurde festgestellt, daß Scheelhaas kurz vor dem Verschwinden des Gamm eine Quantität Gammfelle gekauft hat. Die Staatsanwaltschaft schritt daraufhin zur Wiederherstellung des Scheelhaasischen Ehepaars. Sie ist der Ansicht: Gamm sei von Scheelhaas und Frau mit Gammfelle, das man ihm ins Essen gemischt habe, vergiftet worden. Nachdem bei der Leiche mit dem verschwundenen Transmitter festgestellt und sämtliche im Eken verbrannt worden. Das Transmitter sei beiseite gebracht worden, da es Aufspüren aufwies. Die Verbrennung der Leichenteile habe den überbleibenden Rauch verursacht. Der in den Keller geworfene Sack habe augenscheinlich zum Aufwachen des Gammes, das bei der Festlegung auf den Fußboden geklopft sei, gedient. Oberkammerherr Warden, der bei dem Verkauf der Wertpapiere die Schlüsselnoten mit einem falschen Namen unterschrieben hat, muß neben Scheelhaas und Frau, der Urkundenfälschung und Falschheit angeklagt, bloß nehmen.

** Ueber das Befinden des Großherzogs von Luxemburg wurde folgendes Bulletin ausgeben: Seit der Ausgabe des letzten Bulletins ist in dem Befinden des Großherzogs eine anhaltende Besserung zu verzeichnen. Die geistigen Funktionen sind vollkommen klar und der Großherzog nimmt an allem, was ihm vorgeht, regen Anteil. Die Bewegungsfähigkeit hat sich wieder soweit eingestellt, daß der Großherzog beim Gehen nur mehr geringer Stütze bedarf. Der allgemeine Kräftezustand hat sich gehoben, so daß täglich 8 bis 4 Stunden außer Bett verbracht werden. Die Nahrungsaufnahme ist im allgemeinen genügend, der Schlaf ist befriedigend.

** Eine für Hotelbesitzer und Hotelgäste in der Schweiz wichtige Entscheidung hat unlängst das Schweizer Bundesgericht gefällt. Im Grand Hotel du Germin in St. Moritz in Wallis erkrankte die Tochter eines dort wohnenden Genfer Rentiers. Zwei im Hotel anwesende englische Ärzte erklärten die Krankheit für Scharlach, hatten sich aber in ihrer Diagnose geirrt: die Dame war nach 14 Tagen wieder hergestellt. Der Hotelbesitzer verlangte nun, unter Hinweis darauf, es seien wegen der vermeintlichen Scharlachkrankung eine Anzahl seiner Gäste abgereist, und es sei ihm daraus Schaden entstanden, vom Vater der jungen Dame eine Entschädigung von 5000 Francs nebst einem Aufschlag für Zimmer und Pension. Die Gerichte erster und zweiter Instanz in Genf wiesen die Forderung des Hoteliers ab und verurteilten ihn in die Kosten. Er rekurrierte an das Bundesgericht, dieses bestätigte mit sechs Stimmen gegen eine die Entscheidungen der Genfer Gerichte in allen Punkten. Uebrigens erklärten bei dieser Verhandlung zum ersten Mal ein weiblicher Anwalt vor den Schranken des Bundesgerichts. Es war die Genfer Advokatin Helly Favre, die den Hotelier vertrat.

** Man meldet aus Marau: Die Leiche des verunglückten Rittmeisters Braun wurde früh, 2 Meter unter der Schneedecke liegend, aufgefunden.

Sport-Nachrichten.

Wintersport in Weisinga. Meeres sportliches Leben entfaltet sich am verflossenen Sonntag auf den Höhen um Weisinga-Altendorf, wo der Deutsche und Österreichische Touristenklub sein I. Wintersportfest veranstaltete. Waren schon der Frühmorgens, sowie die Abendgänge am Tage vorher hart bemerkt, so spitzte der Andrang zu dem mit Neugier sich absehender Beliebtheit erregenden Sport-Sonderzug jeder Beschreibung. In Gruppen angeordnet, waren im Nu sämtliche Wagen überfüllt. Wer nicht hinein konnte, war glückselig, noch einen Zeitpunkt zu erwischen, und trotzdem mußten viele noch zurückbleiben, um erst eine volle Stunde später Beförderung zu finden. Mit sehr viel Verpöpfung schlangelte sich endlich das Bahngleis langsam durch das in immer winterlicherer Kleide prangenende Wäldchen bergan. Strahlende, weiße Hänge, von denen sich die neuverschneiten Wälder prachtvoll abhoben, entzückten bald das übercalchte Auge der Stadler, darüber blendender Sonnenanlauf vom blauen Himmel — es war, als habe die Natur ihr schönstes Festkleid angelegt, um ebenfalls ihr Teil zur allgemeinen Freude beizubringen! Keine Weisen der Weisinger Stadtpark und schallende Hufe trugen die Anwesenden entgegen. Es hat sich beim Weisinger ein prachtvolles, belebtes, herzerquickendes Bild im Winter der weißen Winterpracht. Von den Höhen rindum glitten die Skifahrer, lautlos die Hünen Nöbber zu Tal, und jeden paßte die Luft, mitunter, sich mit zu erheben am herrlichen Wintersport. Ueberall frohliche, lachende Gesichter, eitel Lebenslust und Lebensfreude! Jeder erwiderte ein manderndes sich erhebender orkanartiger Sturm, der den Pulverregen in Wolken vor sich hertrieb, den Aufschauern auf die Dauer etwas das Ausbarren und hatte auch die Bahn für das Hauptrennen, zu welchem um 12 Uhr in der Nähe der Altenberaer Hänge gestartet wurde, in eine sehr unangenehme Verstellung gebracht. Ein Käufer nach dem anderen kam bald in voller Hufe durchs Ziel, von den letzten Kurven der Menge befreit. Viel Unterhaltung hat das Rennen der Gebirgsjäger. Mit viel Geschick und Eifer kämpften die Jungen um die in Aussicht stehenden Preise, und es schied nicht an allerlei, jung und alt belustigenden Anwesenden. Nach Beendigung der Rennen ging es in langem Zuge unter Vorantritt der Musik durch das freundliche Städtchen zum „Schneehaus“, wo nach Verteilung der Preise ein fröhliches Stimmengemisch Vitalieder und Witze noch mehrere Stunden vereinte. Der Besuch von weit über 1000 Personen hat den Veranstalter den vollen Beweis erbracht, wie zahlreiche Freunde und Anhänger der Wintersport auf seinem Siegeszug auch in unserer Gegend gefunden, und der Deutsche und Österreichische Touristenklub wird nicht verfehlen, im nächsten Jahre mit einer Veranstaltung großen Stils auf der mit so vielerprechenden Preis ein geschickten Bahn fortzuschreiten. Zielpreis! Die Ergebnisse der einzelnen Rennen, die diesmal nur für Mitglieder des Klubs offen waren, sind: Hauptrennen: Ehrenpreis der Stadt Weisinga Herr W. Kroll; 2. Preis Herr C. Jael. — Sprunglauf: Ehrenpreis der „Gilde“ Herr C. Schallmayer; 2. Preis Herr M. Christoff. — Jugendrennen: 1. Preis Herr W. Kroll; 2. Preis Herr M. Christoff. — Einzelrennen: Ehrenpreis der Stadt Altenbera Herr W. Kroll; 2. Preis Herr W. Schön; 3. Preis Herr B. Kroll. — Mehrerpreis-Preis: 1. Preis Herr M. Kroll; 2. Preis Herr M. Kroll; 3. Preis Herr M. Kroll.

Auslösung der Staatsgabe in Nr. 40 vom 11. Februar. Am Samstag liegen Rot Wenzel und Grün Ober, Vorhand hat Eichel Wenzel, die fehlenden sechs Blatt Rot, Schellen Neun, Acht Sieben. Das Spiel verläuft so: A: Rot König, B: Schellen Wenzel, C: Rot As, B: Eichel Ober, C: Eichel As, A: Eichel Wenzel, A: Rot Jehn, B: Grün Sieben, C: Eichel Neun, A. zieht jetzt sämtliche Rot ab und spielt dann Schellen, B. zieht mit Grün Wenzel und spielt die Freiblätter in Eichel.

Staatsgabe. Mittelhand spielt aufgedeckten Fall mit folgender Karte: Eichel Neun, Acht, Rot As, König, Wenzel, Acht, Sieben, Schellen Wenzel, Neun, Sieben. Im Etat liegen Grün As und Jehn, Vorhand hat Eichel König, Ober, Wenzel, Grün Wenzel, Neun, Acht, Sieben, Rot Ober, Schellen As, Ober. Ist das Spiel verlierbar?

Wittig, Scheffelstr. 15, 2., für geheime Krankheiten.
 Schwarze, Gr. Brüdergasse 14, 2., für Garm, Haut- u. geheime Leiden, Schwäche etc., Garm- u. wif. d. Hysteria.
 Größtes Lager gewachsvoller und moderner Monogramme, sowie alle and. Hütchenfabriken, Signierfabriken aller Größen, Metall- u. Hautschlüssen, Umarmungen jeder Art. Alles fortw. schnell u. billigst in der Schatzstraße 11. Gebr. Protzen, Landwehrstraße 11. Gegründet 1870.

Wegen Abbruch meines Hauses Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Flanelle und Lamas	Morgenkleider	Schlafdecken
Barchente	Mattees und Blusen	Reisedecken
Frise und Filze	Unterröcke	Pferdedecken

Flanellwarenhaus W. Metzler, Altmarkt 9.

Mittwoch den 14. Februar

Sonder-Verkaufs-Tag

für Posamenten, Weiss-Stickerien, Seiden-Bänder, Spitzen aller Art, Filler-Roben, Pompadours, seldene u. wollene Unterröcke, Strumpfwaren, Festschals und Boas, Ball-Umhänge, Kopf-Shawls.

König Johann-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger** König Jann-Strasse 1. 6.

Weinversteigerung Marschallstr. 12/14 (Hofgeb.).
 Donnerstag den 15. Februar früh 11 Uhr gelangen im Auftrage der Quantitäten, der Expedition, Speise- und Kommissions-Kassa Albert Senowald (Inhaber Julius Wehling), Dönhofstr. 23, zur freiwilligen Versteigerung (bessere Gelegenheiten für Händler):
 15 Kisten = ca. 900 Flaschen Weisswein (bessere Sorten),
 200 Pfund Tafel- u. 5000 Stück Blaarren (bessere Sorten).
 Robert Seidel, Auktionator und Taxator, Marschallstraße 12/14.

Versteigerung. Morgen Donnerstag den 15. Febr. vormittag von 10 Uhr an gelangen Birnaische Straße 33 die zum Konkurs des Schneidermeisters Friedrich Wilhelm Souer, hier. gehörigen Vorräte, als:
 versch. Stoffe zu Anzügen, Ueberziehern, Hosen etc., sowie Futterstoffe etc.,
 zur öffentlichen Versteigerung. Versteigerung morgen von 8-10 Uhr daselbst.
 Alfred Canzier, Konkursverwalter.

Heute und folgende Tage Inventur-Ausverkauf.

Die in der Inventur zurückgebliebenen Waren, als: Kleider, Kostümröcke, Blusen, Morgenkleider, Mattees, Schürzen, Unterröcke, Damen- und Kinderwäsche,
 Kleider-Stoffe, Battate, Organdy, Mousseline, Lama, Flanelle, Schlaf-, Bade- und Reise-Decken
 werden zu **spottbilligen Preisen ausverkauft.**

Während der Dauer meines Ausverkaufs gewähre ich in allen Abteilungen auf Manufakturwaren u. Konfektion einen Rabatt von 10%.
 Besuche niemand, bei Bedarf mein Geschäft mit seinen Einkäufen zu besetzen.

Robert Böhme,
 Altmarkt, Eckhaus der Schreiberergasse, pt. u. I. Et.

Alte Mahagoni-
 u. Kirschb.-Möbel, Eichen, Buchen, Buchen, alte Möbel- u. Eisenarbeiten
 H. Stegmann, Brüderstr. 20.
 Bitte auf Namen u. Nr. zu achten.

Glücksburg a. d. Chsee.
 Feinste Naturbutter i. Packung
 soll billigst J. Peterken, Böhmerstr. Glücksburg, Chsee.
 Stück, Tafel, Chaiselung.
 vll. zu vert. Steu. 1,1.

Alle Erdbeer-Marken.
 fow. U. Lichtmark.-Sammlung.
 In jeder Größe lauft
 Marken - Kratze, Dresden,
 Johann Georgen-Platz 10.

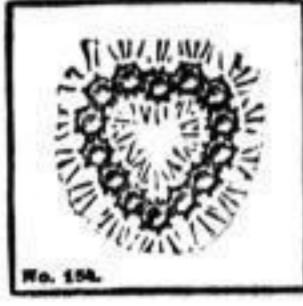
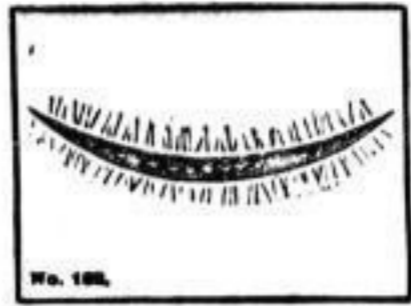
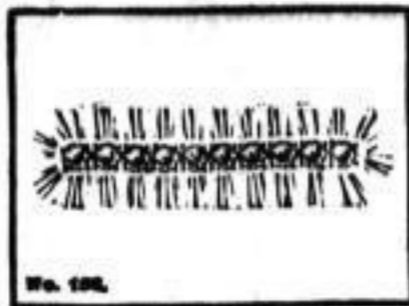
**Dampf-Bettler-
 Reinigung,
 Desinfektion und
 Auflockerung**
 (keine Bettfedern-
 waschung)
 P. Gärtner, Holzstr. 17.

**Lungen-
 krankh.,
 Asthma
 Ielidete**
 sollten nicht unversucht
 bleiben: Dr. med. Neuss
Buchentherien
 bei sich anzuwenden. her-
 trifft hat alle bisher gen
 Lungenleiden von Art
 ungewaschen innerlichste,
 schon nach kurzem Gebrauch
 meist 3 Füllen bedürft. her-
 rung des Genußmoms.
 Der Nutzen u. die Anwa-
 ngen werden seltener
 Appetit stärker und all-
 gemeine Wohlbefinden gen.
 Flasche 1.50 Mk. Alljährlich
 und Versand für nachsteh.
 Salomon-Apoth.,
 Dresden-A., Neumann,
 gegründet im Jahr 11

**Safrarpfen
 Quackarpfen id
 Schleien**
 verkauft zur Fischzucht
**Telechwirtsch
 Frauenhain**
 Bez. Dresden.

**Telechwirtsch
 Frauenhain**
 Bez. Dresden.

Wir haben eine kurze Verlängerung unseres Kontraktes erzielt, während welcher Zeit
unser ganzes Lager geräumt werden muss.



Früher M. 6.

KORA DIAMANTEN

die feinste Imitation der Welt

JETZT
PFENNIG

50

PFENNIG
JETZT

Es wird
bald
vorbei sein.

pro
Stück

inkl.
Fassung.

Es wird
bald
vorbei sein.



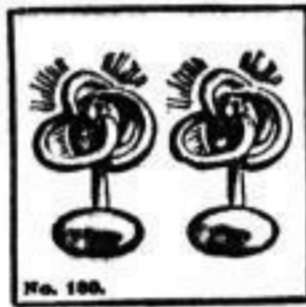
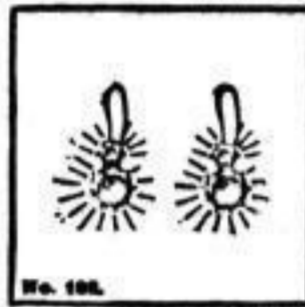
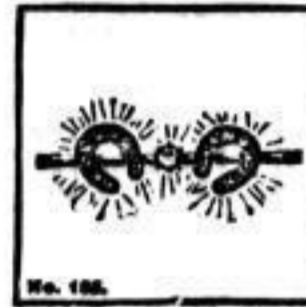
Früher M. 6.



Früher M. 6.

KORA AMERICAN IMITATION DIAMOND PALACE

6. Wilsdrufferstrasse 6.



Offene Stellen. Kommisgesuch.

Für meine Kolonial-, Spirituosen- und Zigarren-Handlung suche ich per 1. April einen jungen, ehrlichen und fleißigen Verkäufer. Gest. Off. erbet. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsantrag u. Photographie u. M. 4903 in die Exped. d. Bl.

Jg. Kommis,

gelernt, Detailist, welche während seiner Lehrzeit auch mit Kontorarbeiten beschäftigt worden ist, gewandt u. zuverlässig, v. 1. April 1906 in dauernde Stellg. gesucht. Gest. Off. erbet. u. U. 6. 35 in die Exped. d. Bl.

Kommis-Gesuch.
Zum 1. März suche ich m. Kolonial-Geschäft, e. ja. freundl. Verkäufer. Einlagegehalt 30 M., Kost u. Wohn. frei. Off. unt. M. 55 Hansenstein & Vogler, Pirna, erbeten.

Ein mit der Eisenwaren-Branchen gründlich vertrauter, energischer u. solider junger Mann,

welcher tüchtiger Verkäufer ist, Maschinenbau besitzt und sich zum Besuche der Bau- u. Handwerker-Sunden eignet, wird per 1. April gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe des Gehalts unter Z. 5010 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht zum baldigen Antritt ein tüchtiger energischer
Mechaniker

als erster zum Bau von Schwachstromartikeln für Fabrikbetrieb und Montage. Gest. Off. mit Zeugnisabschriften u. D. M. 103 Rudolf Mosse, Dresden.

Fabrikations-Geschäft

der Genussmittelbranche, in Rott. Betrieb, sucht für Dresden einen

Stadtreisenden mit Gehalt, Brod u. Zwel. Der selbe muß aber in der Lage sein, einige Taus. M. in das Geschäft einzulegen zu können, da sich eine Vergrößerung durch Zuzug eines neuen Artikels unter. nüt macht. Off. unt. U. 6. 35 Exped. d. Bl.

Monopol-Reklame

in Verbindung mit dem Alleinvertrieb eines Patent-Spezial-Artikels

(unentbehrlich für Fabriken, Werkstätten, Geschäfte und Kontore) soll für Dresden nebst Bezirk an einen Herrn auf feste Rechnung vergeben werden.

8-10000 M. Einkommen, ohne Zweifel.

Es werden weder Lizenz noch Abschluss eines Quantums verlangt und auch die nötigen Inserate werden besorgt, in Frage kommen aber nur Herren, welche M. 30-40000 zur vollständigen Ausbeutung der Chancen nachweislich fähig haben resp. über solches sukzessive verfügen. Bewerbungen nebst Referenzen beförd. u. J. N. 919 die Exp. d. Bl.

Feuerversicherung.

Mit großem Anlasse verbundene Hauptagentur für Dresden und Umgebung einer angesehenen alten deutschen Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer-, Glas- und Einbruch-Diebstahl-Schäden ist baldigst neu zu belegen. Berücksichtigung in erster Linie findet streblamer Bewerber (möglichst Hochmann) mit guten Blaukenntnissen, vielseitigen Verbindungen und hohem Ruf. Ration. Kautions erforderlich. Ausführliche Angebote unter H. 33178 an Hansenstein & Vogler, Leipzig.

Für unser Kolonialwaren-Großgeschäft suchen wir per 1. April 1906 einen durchaus branchenkundigen, in Sachsen und der Niederlausitz gut eingeführten

Reisenden

bei hohem Gehalt. Nur bestens empfohlene Bewerber, die bereits erfolgreich gereist haben, finden Berücksichtigung

Klössig & Praeger, Dresden-A.



5 Mark und mehr per Tag.
Hausarbeiten - Strickmaschinen - Werkstatt sucht Verionen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit. O. Kanna & Co., Hamburg, Z. V. N., Werturfr. 57.

Erstklassiges
Champagnerhaus
beabsichtigt

General-Vertretung für Königreich Sachsen

neu zu belegen. Es wird auf erste Kraft reflektiert. Nachweis erfolgreicher Tätigkeit auf diesem Gebiete u. Ration. Verbindung. Off. erbet. u. F. S. M. 1060 Rudolf Mosse, Dresden.

Vertrauens-Stellung.

Der Bewerber soll eine gute Bildung und annehmbare Handschrift besitzen. Ferner in der Lage sein, mindestens 12000 M. bar gegen absolute Sicherheit hinterlegen können. Gehalt vorläufig 3000 M. p. anno. Verheiratete Bewerber werden bevorzugt. Agenten bleiben unberücksichtigt. Nur briefl. Angebote sind unter O. N. 33 in die Exped. d. Bl., Marienstr. 33, erbet.

Lebensversicherungs-Geschäft

Für unser hiesiges
Lebensversicherungs-Geschäft mit bedeutendem Anlasse suchen wir einen geeigneten

Herrn,

Witte der Stadt wohnend, zu engagieren und erbiten Off. unt. V. 1440 Exped. d. Bl.

Lebensstellung

Intelligenten, fleißigen Herrn, der sich emporarbeiten und zum Nutzen beider ausbilden will, mit 150-200 M. Monatsgehalt und Provisionen extra sofort gesucht. Beweisenhafte Einarbeitung zunächst. Gest. Off. u. D. E. 11 an Rudolf Mosse, Dresden.

Stadt-Reisende für Dresden u. Umgegend

gegen Firm und hohe Provision gesucht. Nur durchaus gut eingetübte Vertreter mit feiner Handschrift finden Berücksichtigung. Offerten mit Referenzen erb. an
Pirnaer Obstweinkellerei Hermann Schupp & Co., S. m. b. H., Pirna, Waldstraße 9.

Junger Mann findet 1. April Aufnahme als Scholar

in meiner intensiv betriebenen Wirtschaft. Brenner, Koch u. Büchse vorhanden. Beding. nach Ueberzeugung.

Rittergut Beucha bei Laufitz. Steiger.

Otto Luthor, Stellungsvermittler, Dresden-A., Wettinerstraße 24, 1., Telefon 2349, sucht

2 Pflanzl., 1 Stallmann, 1 Kutischer, herrschaftl. ledig, 1 Kutischer, ledig, kräftig, sofort, 1 Hausdiener für Dreieck in Rott. u. Waderl. ledig, Stadt, 1 Vogt, verhe., mit Frau zur Selbstverwirklichung.

Köchin für kleinen feinen Haushalt, Landwirtschaft, Stütze für Landgut b. Dresden.

Oberschweizer-Gesuch.

Guter Metzger, Rentier in Aussicht, zu circa 40 Stück Vieh, darunter 28 Kühe, zum 1. April gesucht. Der selbe hat mit Frau sämtliche Arbeit zu verrichten, muß gute Empfehlung besitzen (wenig Kinder).

Sorwert Niedergräfenbain bei Weitzbain.

Mehrere Unterschweizer sucht sofort Schwärzer u. Weizen (Oera-Neu), Berggasse 8, Giger, Stellungsvermittler.

Oberschweizer-Gesuch.

Zu etwa 85 Stück Großvieh u. 30 Stück Jungvieh wird ein gut empfohlener und nicht zu junger Oberschweizer gesucht vom Rittergut Rittmitz bei Döbeln.

Oberschweizer, 1 led. u. 1 verhe., 1. März, Berner oder Sachse, Schweizer b. Wien u. Rhein, 1 Vogt sofort gesucht.

2 Schirmeister, led. Landwehr, Arbeiterfamilie, 6 Rechte, Verheiratete Großknechte, 10 Lehrurschen für ausw., 10 fl. Anrechte gesucht. Filve, Stellungsvermittler, nur Ransbischstr. 10, T. 8700.

1881, 1906, Verband Deutscher Landwirtschafter in Leipzig. Stellungsvermittlung: kostenlos für Prinzipale und Gehilfen (Verb.-Mittgl.). Wöchentlich 2 Stellenlisten. Geschäftsstelle: Dresden, Ringstraße 27.

Für meine Drogen-Handlung suche ich v. Osten einen

Lehrling mit guten Schulkenntnissen.

H. G. Moehring, Pillnitzer Straße, Ecke Raulsdamm.

Gesucht für meine Kolonial- u. Zellulosefabrik-Darlg. Osten d. J. einen

Lehrling mit guter Schulbildung. Kost u. Wohnung im Hause.

Albert Seeliger, vorm. Mach & Biehn, Ransbischstraße 2.

Korbm.-Lehrling in Kost u. Logis oder Wochenl. Verm. Rühn, Röhlschneiderei. Schlofferlehrling wird noch angenommen. Otto-Allee 6.

Wir haben ein Spezialgeschäft für Kostümröcke

und sind gezwungen, vor Beginn der neuen Saison das nachbleibende Lager aus letzter Saison unbedingt zu räumen.
Aus diesem Grunde arrangieren wir für heute

Mittwoch den 14., Donnerstag den 15.,
Freitag den 16., Sonnabend den 17. d. M.

vier Spezialverkaufstage für fussfreie Röcke.

Zirka 400 Stück zum grössten Teil von Stoffrestbeständen aufgearbeitet,

Bach & Eisenstaedt, Dresden,
Victorlastrasse 5-7, erste Etage.

gelangen zu ganz **ausserordentlich billigen Preisen** zur vollständigen Räumung.
Mit dieser Offerte bieten wir eine sich nur selten wiederholende Gelegenheit zu hervorragendem günstigem Einkauf und ist ein Lagerbesuch lohnend, selbst bei grösster Entfernung.

Wir empfehlen insbesondere bei diesem Angebot, auch die Vormittagstunden zu Einkäufen zu benützen.



Offene Stellen.
Photographie

Lehrling gesucht. Gewissenh. Ausbild. garant. **H. Stank,** Werderstrasse 25.

Papierwaren ein gross sucht für Ostern 1906

Lehrling.

Off. u. O. C. 24 Exped. d. Bl.

Suche für meine Frazen, Farben- u. Parfümerie-Handlung der Chem. einen

Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung. Gest. Offerten erbeten an **Arth. Ruich,** Saxonia-Druckerei.

Hilffiges Groß-Geschäft sucht für Ostern d. J. einen intelligenten, strebt. jung. Mann als

Lehrling.

Bei 14-tägiger Lehrzeit wird ihm Gelegenheit zu ordentl. kaufm. Ausbild. geboten. Fortbildungsschulreise bevorzugt. Off. unter **O. L. 32** in die Exped. d. Bl.

Sür mein langjährig bestehendes Detail-Verkauf u. Engros-Geschäft suche ich für Ostern 1906 einen belästigten Knaben als

Lehrling

unter günstigen Bedingungen. Kost und Wohnung im Hause. Gute Ausbildung. Gest. Off. u. **O. K. 31** a. d. Exped. d. Bl.

Lehrling

Suche für 1. März ev. 1. April eine in stürzende Tätigkeit u. Ordnung gewöhnte

Wirtschafterin

auf größeres Landgut bei Familienanschluss. Off. erb. unter **L. II** postlagernd Ziegenhain i. S.

Zubertreffliches Hausmädchen

wird zum sofort. Antritt gesucht. **Ulrich, Johann Georgen-Allee Nr. 28, III.**

Suche sofort:

einfache Kellnerinnen oder Hausmädchen z. Gärtelbed., Köchin, verk., f. Kurhaus, Veranda, Arbeiterfamil., f. ar. Hotel, Küchen- und Hausmädchen, Anwärter u. Waismädchen f. Hotels, ar. u. H. Restaur., Sanatorien u. Kurhäuser. Stellenvermittlung **H. d. Kreuzstr. 1, II.**

Aelt. Kindermädchen oder Kinderpflegerin,

in der Säuglingspflege erfahren und durch beste Zeugnisse empfohlen, zu einem 6 Wochen alten Kinde und einem 5-jähr. Mädchen gesucht. Eintritt i. od. 15 März. Vorstellung oder Einleitung der Zeugnisse an

Frau Oberleutnant Lange, Riesa, Bahnhoffstr. 17.

Druckerkundige Verkäuferin

für Schokoladengeschäft. Fleißig u. ordnungsliebend, sofort gesucht. Off. erbeten unter **R. C. 85** in d. Fil. Exped. d. Bl. Gr. Meitersd. 5

Wegen plötzlicher Krankheit d. Lehrlings wird mögl. lot eine

Wirtschafterin

für ein Ehepaar ohne Kinder gesucht. Selbige muß gut dargel. forchen können u. nicht unter 40 Jahren sein. Off. u. **A. B. 100** Postamt 8 (Radeberger Str.) erb.

Hausmädchen zu einz. Herrsch.

in gute Stell. sucht **Müller, Stellenvermittlung, Jakobsg. 8, I.**

Bezirkshebamme gesucht.

Am 1. April 1906 soll die zur Erledigung gelangende Stelle einer Bezirkshebamme in dem aus den Gemeinden Frauenstein und Kleinobobitz, sowie dem selbständigen biesigen Gutsbezirke bestehenden Gebirgsbezirk gemäß den Bestimmungen des Statuts vom 27. Mai 1894 nebst Nachtrag vom 18. Januar 1901 neu besetzt werden.

Selbständige Bewerberinnen sind nebst Zeugnissen und kurzem Lebenslauf bis zum **28. d. M.** amher abzugeben. **Frauenstein, am 9. Februar 1906.**

Der Stadtgemeinderat.

Suche für mein Gut v. 90 Ad. eine ältere

Wirtschafterin,

welche in der Küche u. Vatterswirtschaft Erfahrung hat. Antr. 1. April. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche sind einzul. an

R. Gajch, Däbrin, Post Schreibe, Via Venosa.

Selbständige Wirtschafterin,

tüchtig und zuverlässig, wird zum 1. März oder 1. April für Rittergut in der Ober-Lositz gesucht. Gehalt 600 M. Offerten mit Zeugnisabschrift. unter **T. 1385** Exped. d. Bl.

Jüngeres zuverlässiges

Hausmädchen

für sofort, spätestens 1. März gesucht. Däbrin-Platz 2, l. 1.

2 selbst. Zubehälterinnen Lehrfräuleins

werden für sofort gesucht. Zu melden von 12-2 Uhr nachm. **A. Hanger, Ede Kriebitzger Platz.**

Gesucht

wird für 1. April ein in fleißiges Mädchen als

Scholarin

auf ein Rittergut bei Riesa. Off. unter **R. 1128** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bein u. einf. Hausmädchen

für sof. u. spater. 15-25 M. Lohn. für Heil-, Privat u. Landwirtsch., Köchin i. Sall. Bäckereifamil., Hausburich, Arbeiterfamil., Rechte, verk. u. led. Magde sucht Stellenvermittlung

Wesberg 17, L. Teleph. 2570.

Hausmädchen.

Off. u. **N. N. 20** postlagernd Köpchenbroda.

Beriefte Schneiderinnen

werden sofort angenommen **Müllers Waschen-Wascherei, Waldstr. 46.**

Gesucht Aufwartung

Erleinerer Str. 6, l. 1. Hk.

Blätter-Binderinnen,

in u. außer d. Hause, zu hohen Monatslöhnen lot. gesucht, sowie 1 Laufburich. Blätter-fabrik, Weinböhlerstr. 2.

Wirtschafterin gesucht

zum 1. April in Landwirtschaft mit 26 Adern. Off. u. **L. N. 1** an die Ann.-Exped. von **Friedr. Glömann, Meissen.**

Suche sofort wegen Krankheit für meinen kinder. Haush. lauberes **Hausmädchen,** welche Maschine nähen kann. Keine große Köche. An der Kreuzstr. 1, 2.

Suche 1. März freundl. jung.

Mädchen,

welch. Lust hat, sich zum Verkauf in Väderei u. Rouditorei einzurichten. **Blüthner Str. 28.**

Stellen-Gesuche.

Stenogr., Maschinenschr., Buchh., Korrekt. u. weiden sofort nachgeh. d. **Rackow's Unter-Str., Altmarkt 15. Amt 1, 8062**

Junger Bautechniker,

Abiolo emer. Königl. ländl. Bau-gewerkschule, militärisch. sucht für sofort oder 1. März Stelle. Off. u. **S. G. 50** Fil.-Exp. d. Bl. Schäferstraße 68.

Junger verb. Mann, 23 J. a. Fundst., sucht 1. April Stelle.

Montordienner

oder irgend eine and. Beschäft., etwas Rantion könnte ev. gestellt werden. Selbiger ist gel. Uhr-macher u. betrieb seit 5 J. eine selbst. Geschäft. Gest. Off. unter **A. D. N. 585** postl. Däbrin.

Herrschafts-Gärtner,

27 J. alt, ev. geb. Sold. in all. Zwögl. d. Gärtnerei durchaus erf. sucht gest. auf gute Bezahlung. Stellg. in best. Ritterguts- oder Privat-gärtnerei z. 1. März oder 1. April, wo ev. spät. Verheiratung gestattet. Gest. Off. u. **G. B. 100** postlag. Elstra erb.

Tüchtiger Landwirt

sucht sofort oder später Bewirtschafter eines heruntergefall. Gutes. Gest. Off. unter **J. 1422** Exped. d. Bl. niederzul. uen.

Oekonomie-Inspektor,

32 J., unbeschäft., kautionsfähig, tüchtiger Landwirt, sucht 1. März oder später passende Stellung. Off. u. **D. 142** Exped. d. Bl.

Kaufmann,

24 J. alt, firm in Buchführung u. Korrespondenz, längere Zeit mit bestem Erfolg gereist, sucht per 1. April 1906

Stellung

für Kontor oder Reise. Gest. Angeb. u. **A. 5047** Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann, ca. 20 Jahre, der engl. Sprache in Wort und Schrift mächtig,

sucht Stellung unt. bescheid. Anlyr. Suchender würde sich auch ev. mit einigen Tausend Mark beteilig. Off. u. **R. 475** an **Hausenstein & Vogler, Leipzig.**

Suche für meinen Sohn mit guter Schulbildung eine

Lehrstelle

in Drogen- oder Kolonial-warengeschäft. Sachien bevorzugt. Station im Laufe Verdingung. **Wilhelm Nöbel, Lubba bei Dahlen i. Sa.**

Junger Mann,

25 J., geb. Komm.-Untersoffiz., streift, sucht Stell. als Vagant off. od. beyl. Gest. Off. erbet. unt. **N. V. 19** Exped. d. Bl.

Erfahrener älterer Schmiedemeister

sucht Stellung als Aufseher oder dergl. in Fabrik od. Werkst. Gest. Off. unt. **O. E. 26** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Sattler,

welcher Eltern ausleiert, sucht Stellung, wo er sich ev. noch etw. im Rumbau ausbilden kann. Off. erb. u. **A. N. 10** postlagernd Ramens i. Sa.

Kutscher,

verb. 1 Kind, geb. Sold. Stadl. Jäger, a. Wirtensch., m. a. Zeugn., sucht 1. März od. spät. d. Stell. Off. erb. **H. K.** postl. Wloewitz.

Bankdirektor,

Christ. lang. Bachmann u. Rohrbach, mit la. Referenzen, sucht Engagement bei solider Bank (Aktial- od. Depos.-Kassen-Verein) od. Inbantr.-Unternehmen. Gest. Off. unter **D. K. 408** an den „Invalidenbau“ Dresden erbeten.

Vertrauens-Stellung.

Metallbranche bewandert. Hohe Rantion kann gestellt werden. Beste Off. unter **N. K. 8** in die Exped. d. Bl.

Schweizerstelle-Gesuch.

Älterer lediger Schweizer, Vater, mit guten Zeugn., sucht für sofort oder 1. März Stelle, am liebsten Abwehrtelle. Off. unt. **O. F. 27** Exped. d. Bl.

Ein seit einigen Jahren auf e. Rittergute tätiger, mit den best. Zeugn. der landwirtschaftl. Schule zu **Nuebach** verheir. Verwalter

sucht 1. April andernell Stellung **Paul Trommer, Rittergut Ehriggrün (Bogt.).**

Sache Stellung

als Verwalter od. Inspektor in groß. Betriebe, mögl. selbst. fähig. Stelle Rantion. Beste Offerten erb. unt. **A. 185** in die Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Erfahrener Bautechniker,

i. Baubeamt. in Rohrtfabrik. gew. energ. fleiß. bereits Jahre, im Innens- u. Außendienst. Ab-rechnen tücht. beste Empfehlun., f. ähnl. Stell. oder in Bau-geschäft. Gest. Offert erb. unt. **O. T. 40** in die Exped. d. Bl.

Suche für meinen Sohn, der Offen die Schule verläßt u. Lust hat, **Mechaniker** zu lernen, einen

Lehrherrn.

Off. erb. u. **O. Q. 37** Exped. d. Bl.

Junger kräftiger Mann,

gel. tücht. fleißiger, fleiß. evtl. u. jurerl., welcher mit Feinden umzugehen versteht, sucht sof. od. später Stellung als Hausknecht, Hausdiener od. Nachbeller. Off. unt. **A. H. 50** an **Ernst Kuyky, Weinböhla, erbeten.**

A young English lady of cheer-ful disposition seeks an en-gagement as Companion. Would not object to travelling. Offers to **H. S. 4136** c/o **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Reisender Materialist,

in Sachen, Oils, Weltpreisen u. Baumwoll-eingeführt, sucht, ge-stützt auf gute Referenzen, per 1. April c. Stell. Off. **O. 303** Dampfenstr. & Vogler, Dresden.

Ein tüchtig Koch,

im Verheir. vorzüglich. Zeugnisse, sucht anderweitiges, womögl. dauerndes (nicht Saison-)Engage-ment in beherem Etablissement. Gest. Offert. unt. **W. K. 400** postlag. **Wischdorfwerda** erbeten.

Gebild. Mädchen,

gevr. Kindergärtnerin, sucht 1. März Stelle, z. Erziehung mütterlicher Kinder u. Leitung des Haushaltes. Gest. Offerten bis Freitag unter **H. W. 100** postlag. **Nossen** erb.

Empfehlen: Kellnerinnen

mit Kostüm für Bockbierfeste usw. und ständig. für alle Stellen passend. Stellenvermittlung, **Frauenberg & Dille, Dresden, Frauenstr. 3, Tel. 399 u. 748.**

Ein ev. a. Mädchen, 24 J., sucht v. 1. April Stellung in fl. Fleischeren als

Verkäuferin

in oder bei Dresden. Offerten erbeten u. **H. W. a. Gaaßen-str. & Vogler, Großenhain.**

Günst. bald. und spät. Stüßen, Stübens, Haus- u. Küchen-mädd. Hausmäd. Köche u. Wirt-schafter. Frau Caroline Namole, El.-Vermittl., Böllig, Wreiten 20, l.

Friseurin,

welche sich in Onidulation sowie Manicure weiter ausbilden will, in-ht Stellung hierelbst. Off. u. **E. V.** hauptpostlagernd

Stütze zum Gärtelbedien empf. sofort nach ausw. **Fischer, Stellenvermittlung, Am See 15, 2.**

20 jähr. bef. Mädchen

sucht 1. April dauernde Stellung als Stubenmädchen oder Stütze. Beste Off. unt. **C. L.** an **Hausenstein & Vogler, Meissen,** erbeten.

Geldverkehr.

2 bratt. Herste, Ind. eines freien Sanatoriums allerdüchster Nähe Dresden, suchen sof. oder später zwecks Erweiterung und Vergrößerung derselben einen kapitalkräft., intell., gebild. Herrn mit etwa

50 000 bis 100 000 Mark als Teilhaber. Vorz. wird ein Kaufmann. Dem. soll eventl. die Direktion der kaufm. Abteil. des Sanatoriums übertr. werden. Materielle Sicherh. w. ev. außer-dem noch genügend geboten. Auskunft ert. kostenfrei **O. Haucksch, Dresden II., 10** Markschallstraße 10.

80-100 000 M.

gesucht auf hochfeine Stadt-hypothek zur zweiten Stelle. Off. gef. unter **D. H. 99** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Prakt. Arzt, Mitinhaber ein. frequent. Sanatoriums, aller-mögliche Nähe Dresden, sucht sofort oder später zwecks Aus-zahlung des jetzigen Mitarbeiter und Vergrößerung einen Teil-haber mit ca.

65-75 000 Mk.

Arzt oder Kaufmann erw. Auskunft erteilt kostenlos **Direktor Wandusch, 10** Markschallstr. 10, Tel. 6309.

4-5000 M.

2 Hyp. hinter 18000 M. Sparl. in d. Grundl. auf mein Grundstück d. Niederlöh. gest. Off. **H. 513** „Invalidenbau“ Dresden.

Suche 10 000 M. à 5%

mündelsichere 2 Hypoth. auf vollverm. Dresdner Zinshaus ohne Damnum. Gest. Anerbieten u. **U. L. 519** an d. „Invalidenbau“ Dresden.

Mündelsicher

1. Hyp. 4000 M. à 4 1/4 %, 1/2 d. Brandt., 1/3 d. Wertes, gesucht.

Offerten von Selbstdarletern erb. unter **U. K. 518** an den „Invalidenbau“ Dresden.

Unfabnd. Staatsbeamter sucht 300 M. auf 5 Mon., 35 M. Verzinsung, 6% Anien. Off. u. **V. Wg. 37** Postamt 1 lag. 513.

Wer

2000 Mark auf ein Grund-stück in der Nähe in sicherer guter Hypothek anlegen will, dem ist leicht od. 1. April Gelegenheit geboten. Offert unt. **O. J. 30** Exped. d. Bl. erbeten.

Hypothekengelder

empfeilt und placiert stets **Mausch, Markschallstr. 10, Odegar. 1897, Jhr. Erl. Wädy**

Teilhaber! Um ein vornehmer, gutfräht. Kellame-Unternehmen, welches seit zwei Jahren mit nachweil. gutem Erfolg geführt wurde, im ganzen deutschen Reich aus-beuten zu können, werden

zwei Herren,

welche tüchtiges Reifestalent besitzen und als solche tätig sein wollen, mit 2000 M. Einl. als Teilhaber von gel. Gr. Gewinn garantiert. Off. u. **D. B. 943** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

3000 Mark

werden von einer 2 Hypothek b. 7000 M. innerh. der Brandstiege mit Vorband abgetreten. Off. u. **N. Z. 21** Exped. d. Bl.

Handschuh-Ausverkauf Räumungs- Win'er-H. 75, 100, 150 & Winter-H. 1.00, 1.50, 2.50
 Damen-H. 1.50, 1.90, 2.50 Herren-H. 1.00, 1.50, 2.50
 Glace-H. 1.90, 2.10, 2.50 Nappa-H. 4.50, jetzt 3.50
 Waschleder-H. 1.00, 1.50, 2.50
 Vorzügl. und billigste Handschuhwäsche, Hosentr. 1, Cravatten 1.00
 Grösste Auswahl! Beste Geschenke!
Elisabeth Wesseler Schlossstr. 8
 Ball-Pl., 12 ft. 2.50, 16 ft. 3.50, 20 ft. 4.50.

Geldverkehr.
Kapitalien
 leht gegen mündellichere Hypotheken unter günstigen Bedingungen
Sparkasse Briesnitz.
 Beleihungsgeschäften sind die Grundstückspapiere beizufügen.
Selten günstige Kapitalanlage
 bietet sich einer gebildeten, selbständigen, unabhängigen jungen Dame durch Beteiligung
mit ca. 200-300 000 Mark,
 die notariell mündellichere angelegt werden. La. Referenzen stehen zur Seite. Gef. Anerbietungen u. N. O. 12 in die Exp. d. Bl.

Grundstück, in besten Verhältnissen, mit vielen Jahren selbständig, braucht fast kein 2-3000 Mark
 bei 650 Bergstr. und 200 Mt. Pacht. Sicher, nachweislich und vollständig, gem. Maßzahl, ev. bald prompt in Nat. oder auf 2 Jahre leht. Off. nur von Selbstgebern unt. O. 4850 Exped. d. Bl. reb.

38-40000 Mark
 mündellichere Anlage vom Selbstbesitzer auf Geschäftshaus leht. ev. lüster gefucht. Agent verehrt. Off. u. T. R. 501 "Anwaldbank" Dresden.

● Goldsch. 5% Anlage mit Extraverrentung!
 ● 10000 M 2 Gpp. direkt hinter 62000 M. Kassen- gld (steht bis 1914 fest), a. berfr. vollst. Z. 97 800 M.
 ● 10000 M. Kassen- gld (steht bis 1914 fest), a. berfr. vollst. Z. 97 800 M.
 ● 10000 M. Kassen- gld (steht bis 1914 fest), a. berfr. vollst. Z. 97 800 M.
 ● Die Hausfch. Markschaffstr. 10.

20 000 M.
 andaufleihen, langjährig fest, gegen nur prima 2 Dvobstel zu 4 1/2%, in guter Situation, auch Pfandwils. Off. u. M. A. 979 Exp. d. Bl.

Miet-Angebote.
Löbtau,
 Dörberrstraße 3,
 1. Etage, 4 weilt. Bimm., gr. Küche, Vorz., Garten f. 480 Mt. zu vermieten.

Dr. Bl. Zwidauer Str. 89
 sind fchl. Wohn. in 3. 2. u. 1. Et., 2 gr. St. 1 R., R., Kamm., u. Sub. für 370, 390 u. 410 Mt. per Jhr. und 1 April zu vermiet. Näh. daselbst im Vert. d. Hausmanns.

Reihigerstrasse 67
 1. Et.: 4 heilt. St. 1 Mädchenk., R. groß, B. mit Gas, 600 Mt.;
 2. Et.: 3 St., Al., R. u. gr. B., 530 Mt.;
 3. Et.: 1 gr. St., R., K., 320 Mt.;
 4. Et.: 3 heilt. Stub., Mädchenk., R., B., 500 Mt., alles sonnig, 1. April zu vermieten.

Kloische, Erbkell. Albrechtshöhe, erste Etage,
 4 weilt. St., Kammer, Veranda, berfr. Fernk., Küche, Speisek., H. f. B., 1 April zu vermiet. Näh. Grerast 10, pt. Wlita Ranes.

3 zwei- und 2 einseitige Zimmer,
 Küche m. Zubeh., 550 Mt. f. 1/4. 1906. R. Al. Blauenische Str. 43, L. r.

Ein Parterre,
 2 weilt. St., 1 einseit. Zimmer, Küche u. Sub., zum 1. April zu verm. Preis 480 Mt. Grüne- strasse 11, 2. recht.

König Georg-Allee 11,
 Albrechtshöhe, am Bahnhofsübergange, 3. Geschl. 12 St., 2 R., Küche, Bord) u. 1. April zu vermieten, 400 Mt. Klotz, Reichshaus, Treppenplatz und Boden vorh.

Fleischerei.
 Laden mit Wohnung u. Stal- lung für Fleischerei, in guter Geschäftslage Alit., ist sofort od. später preiswert zu vermieten. Näheres Schmorstr. 56, 111.

Stallung
 für 10 Pferde, auf Wunsch auch Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Näh. b. Restaurateur Schneider, Friedrichstraße 19.

Krenkel-Strasse Nr. 22,
 nahe b. Kol. Großen Garten und Rütchenplatz, sind 2 Parterre- wohnungen, besteh. aus je 4 u. 5 gr. Zimmern, Mädchenkamm., Küche, Speisekamm., Bad, Innenkloset, gr. Vorhof u. Zubehör, vom 1. März oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Gumniger Straße 7, Tel. 1684.

Fabrikgrundstück
 in der Nähe von Dresden, Bahn und Elbe, 40 Aa groß, mit ca. 750 qm Erdgeschloßräumen, Lagergruppen u. separatem H. Wohn- haus, für jede Industrie passend. Ist mit oder ohne Maschinen und Inventar unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Angebote unter Q. H. 546 in die Exped. d. Blattes erbeten.

Schlossgut
 in der Kreisbauernschaft Chemnitz, nahe Bahnstation gelegen, 220 Aa groß, nur gute Felder, Wiesen und einige Teiche, mit modernen guten Wirtschaftsgebäuden, gepflügten Stallungen u. einfach, anstet. Wohnhaus, ist mit 8 Wiesen, 4 Zug- schen, 2 Kullen, 62 Stück Vieh- u. Jungvieh, sowie kompl. toten Inventar für 300 000 M., bei 100 000 M. Anzahlung zu ver- kaufen. Steuereinkünfte 4100. 38 Hl. Milchleistung 19 000 M. Gefr. Offerten von Selbstkäufern erbeten unter T. N. 501 an den "Anwaldbank" Dresden.

Restaurations-Grundstück
 mit anstet. Prod.-Gesch., schönes Tagesorich, ist wegen Krankheit des Besitzers aus erter Hand bei 5% Verz. zu verkaufen. Nach für Fleischer pass. Uebernahme per Oktober ev. früher. Abz. u. O. V. 42 in die Exp. d. Bl.

Rentables Grosso-Geschäft mit Hausgrundstück,
 Spezial-Handlung für Wäcker- und Konditorei-Bedarfsartikel, ohne Konkurrenz, das einzige in größerer Provinzialstadt Sachsen, wegen Krankheit zu verkaufen. Baldige Uebernahme erwünscht. Jeder Jahresumsatz 100 000 Mt. Zur Uebernahme sind 15 bis 20 Tille Mt. erforderlich. Agenten verehrt. Offerten unter P. F. 8 an Haasensteln & Vogler, Leipzig, erbeten.

Stadtgut
 in Thüringen, guter Boden, 168 Morgen, und ein 1/2 St. ent- fernt liegendes Gut, 265 Morgen, zur Verwiltung beide zu- sammen passend, mit neuen mas- siven, modern eingerichteten Ge- bäuden, sofort zu verkaufen. Ein ober zwei gute Finshäuser werd. mit in Zahlung genommen. Kaufsch. stellen Köchling & Möbels, Leipzig, Pro- menadenstraße 28. Tel. 3083.

Land-Villa
 in schöner maldeicher Gegend Sachsens, mit groß. Areal lücht Viehfer zu verkaufen, gute Hop- am liebsten Rittergutsverpöthel, wird als Zahlung genommen. Gefr. Off. unter C. H. 162 "Anwaldbank" Dresden.

Pappnen-Fabrik.
 Leberpappnen-Fabrik in Schli. Schweiz mit bedeut. ausbaltend. Wasserkraft eigener Holzschleiferei, modernste Einrichtung, hochrentabel, sofort oder spät zu verkaufen ev. langjährig zu verpachten. Preis 125 000 M., Ang. 25 000 M. od. bei Nacht hypothetisch sicher zu stellende Kauktion v. 20 000 M. kann von Dresden, Birna an beuam geleitet werden. Näh. unter R. 395 an Haasensteln & Vogler, Dresden.

Solide Einfamilien-Villa,
 nahe Dr. m. berl. Ausfahrstr.-a-via d. Bücheln, Wasser, elektr. Licht, Bad, schön Gart., unweit d. Bahn u. Elektr. f. d. bill. oder festen Preis v. 18 500 M. zu verfr. Gefr. Offert. unt. D. W. 9436 an Rudolf Wosse, Dresden.

Villa-Verkauf.
 Eine in guter Lage der Nieder- löhlich befindl. Villa, enthaltend 8 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Veranda, Balkon, Nebengebäude, schattigen Garten. Näheres unt. W. W. 100 postlagernd Köhlschbroda.

Tanzsaal,
 jeden Sonntag u. Montag öffentl. Tanz, mit großem Restaurant ist zu verkaufen oder zu verpacht. Erforderl. Kapital 5-6000 Mt. Offerten unter T. W. 508 "Anwaldbank" Dresden.

Gasthof
 in Böhmen, direkt an d. tschl.- öst. Grenze, in größtem An- drucfer, mit großem Tanz- und Konzertsaal, Fremden- zimmer, groß. Ausbannung, Garten-Restaurant und Fleisoherei, in wegen besonderer Verhältnisse preiswert zu ver- kaufen. Gefr. Off. u. M. N. 66 an die Zittauer Worgen- Zeitung in Zittau i. Za.

Gut.
 schöne Lage und guter Ablas- bedingung. Offert. erbeten unt. N. 1435 in die Exped. d. Bl.

Bäckerei-Grundstück
 in Vorort, nahe Stadthaus u. an direkt. Verkehrsstraße befindl., würde ich, da in Ver- steigerng übernehmen müste, für Selbstkostenpreis unt. günstig- sten Beding. verkaufen. Erstens des jegig. Wäcker (Nietes) bereitet 6 Jahre. Beste Abz. v. Selbst- käufern unt. D. N. 9450 an Rudolf Wosse, Dresden.

Goldgrube.
 Verkauft billig in groß. Mittel- stadt mit besseren Wohnverhält- nissen, in großartig gehaltenen Areal zur Errichtung einer Wils- chafthalt. Anzügen erb. unter U. 1441 in die Exp. d. Bl.

Doppelhaus,
 Grundfläche reichlich 1600 qm, davon die linke Hälfte bebaut, für 25 000 Mt. bei 50 000 Mt. barer Anzahlung zu verkaufen und erste erhalt. Selbstkäufern Näheres.

de Coster,
 Dresden-A., Annenstr. 14, 1. Haus Engel-Apotheke.

Zur reellen und diskreten Vermittlung bei An- Verkäufen von

Ritter.
 sowie größeren Land- Gütern empfiehlt sich de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1. Haus Engel-Apotheke. Erste Referenzen.

Bier-, Wein-, Kaffegarten,
 Areal dazu, hochsein gelegen, bill. verkauft. Rest. unt. T. 1440 in die Exp. d. Bl. erb.

Geschäftshaus-Verkauf.
 Weg. andauernd. Krankh. mein. Nr. bin ich gezw., mein schön. Grundst. m. Nahrungsmittelgelech. in d. Nähe zu verfr. Liegt an Hauptverkehrsstr. Geich aut u. noch erweiterungsfäh. Alles in tabel. Stande, gr. schatt. Gart. Bei schnell. Abschl. äußerst bill. Off. unt. N. J. 7 Exp. d. Bl.

Rittergut
 oder herrschaft. Landgut, Größe 2-300 Aa, bei hoher Ang. verkehr. Lage und gutes Wohnhaus erwünscht. Erbittet Off. von Verlegern. Merzeulich, Leipzig, Blücherstraße 11.

Zinsvilla
 mit Garten, nächst der Saloppe, zu verfr. Welche gute Hypoth. od. H. Obj. mit an, wenn Zusahlg. erfolgt. Off. unt. D. G. 9357 an Rudolf Wosse, Dresden.

Weltlich Geld brauche,
 verkaufe ich m. Haus, gute Lage, Zentrum d. Altstadt, mit groß. Verlust bei über 5 1/2% Verzinsung. Adress. v. Selbstkäufern u. L. O. 966 in die Exped. d. Bl.

Fabrik-Areal
 für unbeschränkten Betrieb in der Größe von 200 bis 10 000 qm in best. bei Dresden verlaufen, sehr billig wegen Liquidation. Vereintete Sparenleger, G. m. b. H. L. V., Moritzstraße 1, 1.

Landgasthof,
 an 4 Kreuzstr., gr. Ort, b. Lom- matisch, neuzeit., neht einigem Schönel Feld, Garten, soll für 48 000 M. verkauft werden. Ang. 8000 M., Grundst. 42 500 M.; sehr gute Existenz, auch für Anführer passend. Weiteres konfrunt. durch Paul Lehmann, Wettinerstraße 26, 11.

Restaurations-Grundstück
 mit gutem Umsatz zu verkaufen. Für fireblame Witte eine sichere Existenz. Anzahlung 15 000 M. Off. erbet. unt. D. W. 90 an Rudolf Wosse, Dresden.

VILLA
 zu kaufen gesucht, wenn Sub. von 4000 M. als Anzahl. genügt. Off. u. Villa 100 Postamt 14.

Landwirtschaft
 in Ober-Benzigbammer b. Benzia O. A. circa 21 Aa groß, beites Wiesen- u. Ackerland, mit Vieh u. sämtl. Ackergeräten, ist erbe- lungshalber preiswert bald zu verkaufen. Näheres bei Frau Rudolph daselbst.

Rauhe Haut,
 (verfr., kost. aufschwammene Seifen an Gesicht und Hals) sowie scharfe Seifen (besonders von Knochenseife) werden durch den Apotheker Wesseler direkt postl. Expeditionsnummer 4000 m. e. t. n. auf der Post nachfertigbar, nicht jedoch an Schulen, Universit. mit- tom aus ohne Kautelen. Jede Kuchenschiffchen enthält ein bis zwei Stück Seife mit einem kleinen Aufschreibebogen auf dem die Besondere. Jede 1 Stk. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Nun sind sie da! Die schönen Messina!
 Blut-Vielkorn, süß und scharf, prima prima Ware (keine trockene schaltete Valencia-Vielkorn). 1. Sorte: 10 St. sehr große Stücke 15 Mt. 2. Sorte: 10 St. 12 Mt. 3. Sorte: 10 St. 14 Mt. 4. Sorte: 10 St. 16 Mt. 5. Sorte: 10 St. 18 Mt. 6. Sorte: 10 St. 20 Mt. 7. Sorte: 10 St. 22 Mt. 8. Sorte: 10 St. 24 Mt. 9. Sorte: 10 St. 26 Mt. 10. Sorte: 10 St. 28 Mt. 11. Sorte: 10 St. 30 Mt. 12. Sorte: 10 St. 32 Mt. 13. Sorte: 10 St. 34 Mt. 14. Sorte: 10 St. 36 Mt. 15. Sorte: 10 St. 38 Mt. 16. Sorte: 10 St. 40 Mt. 17. Sorte: 10 St. 42 Mt. 18. Sorte: 10 St. 44 Mt. 19. Sorte: 10 St. 46 Mt. 20. Sorte: 10 St. 48 Mt. 21. Sorte: 10 St. 50 Mt. 22. Sorte: 10 St. 52 Mt. 23. Sorte: 10 St. 54 Mt. 24. Sorte: 10 St. 56 Mt. 25. Sorte: 10 St. 58 Mt. 26. Sorte: 10 St. 60 Mt. 27. Sorte: 10 St. 62 Mt. 28. Sorte: 10 St. 64 Mt. 29. Sorte: 10 St. 66 Mt. 30. Sorte: 10 St. 68 Mt. 31. Sorte: 10 St. 70 Mt. 32. Sorte: 10 St. 72 Mt. 33. Sorte: 10 St. 74 Mt. 34. Sorte: 10 St. 76 Mt. 35. Sorte: 10 St. 78 Mt. 36. Sorte: 10 St. 80 Mt. 37. Sorte: 10 St. 82 Mt. 38. Sorte: 10 St. 84 Mt. 39. Sorte: 10 St. 86 Mt. 40. Sorte: 10 St. 88 Mt. 41. Sorte: 10 St. 90 Mt. 42. Sorte: 10 St. 92 Mt. 43. Sorte: 10 St. 94 Mt. 44. Sorte: 10 St. 96 Mt. 45. Sorte: 10 St. 98 Mt. 46. Sorte: 10 St. 100 Mt. 47. Sorte: 10 St. 102 Mt. 48. Sorte: 10 St. 104 Mt. 49. Sorte: 10 St. 106 Mt. 50. Sorte: 10 St. 108 Mt. 51. Sorte: 10 St. 110 Mt. 52. Sorte: 10 St. 112 Mt. 53. Sorte: 10 St. 114 Mt. 54. Sorte: 10 St. 116 Mt. 55. Sorte: 10 St. 118 Mt. 56. Sorte: 10 St. 120 Mt. 57. Sorte: 10 St. 122 Mt. 58. Sorte: 10 St. 124 Mt. 59. Sorte: 10 St. 126 Mt. 60. Sorte: 10 St. 128 Mt. 61. Sorte: 10 St. 130 Mt. 62. Sorte: 10 St. 132 Mt. 63. Sorte: 10 St. 134 Mt. 64. Sorte: 10 St. 136 Mt. 65. Sorte: 10 St. 138 Mt. 66. Sorte: 10 St. 140 Mt. 67. Sorte: 10 St. 142 Mt. 68. Sorte: 10 St. 144 Mt. 69. Sorte: 10 St. 146 Mt. 70. Sorte: 10 St. 148 Mt. 71. Sorte: 10 St. 150 Mt. 72. Sorte: 10 St. 152 Mt. 73. Sorte: 10 St. 154 Mt. 74. Sorte: 10 St. 156 Mt. 75. Sorte: 10 St. 158 Mt. 76. Sorte: 10 St. 160 Mt. 77. Sorte: 10 St. 162 Mt. 78. Sorte: 10 St. 164 Mt. 79. Sorte: 10 St. 166 Mt. 80. Sorte: 10 St. 168 Mt. 81. Sorte: 10 St. 170 Mt. 82. Sorte: 10 St. 172 Mt. 83. Sorte: 10 St. 174 Mt. 84. Sorte: 10 St. 176 Mt. 85. Sorte: 10 St. 178 Mt. 86. Sorte: 10 St. 180 Mt. 87. Sorte: 10 St. 182 Mt. 88. Sorte: 10 St. 184 Mt. 89. Sorte: 10 St. 186 Mt. 90. Sorte: 10 St. 188 Mt. 91. Sorte: 10 St. 190 Mt. 92. Sorte: 10 St. 192 Mt. 93. Sorte: 10 St. 194 Mt. 94. Sorte: 10 St. 196 Mt. 95. Sorte: 10 St. 198 Mt. 96. Sorte: 10 St. 200 Mt. 97. Sorte: 10 St. 202 Mt. 98. Sorte: 10 St. 204 Mt. 99. Sorte: 10 St. 206 Mt. 100. Sorte: 10 St. 208 Mt. 101. Sorte: 10 St. 210 Mt. 102. Sorte: 10 St. 212 Mt. 103. Sorte: 10 St. 214 Mt. 104. Sorte: 10 St. 216 Mt. 105. Sorte: 10 St. 218 Mt. 106. Sorte: 10 St. 220

Warenhaus Hermann Herzfeld,

Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Nur
4
Tage.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend.
den 14., den 15., den 16., den 17. Febr.

Nur
4
Tage.

(soweit der Vorrat reicht).

Hervorragend billiges Angebot!

1 Waggon Linoleum.

Anerkannt gutes Fabrikat. Enorme Musterauswahl. Neueste Zeichnungen.

Der Verkauf findet im Souterrain statt.

Linoleum-Läufer.

Breite ca.	60	67	90	110	130 cm
Mtr.	62	72	105	125	160

Linoleum-Teppiche,

Größe:	2,2 mm stark.		
	150 x 200	200 x 250	200 x 300 cm
	650	975	1250

Linoleum-Vorleger,

Größe:	1,8 x 2,2 mm stark.					
	45 x 45	50 x 50	45 x 65	60 x 90	70 x 90	70 x 115 cm
	35	38	55	75	95	135

Linoleum, 200 cm breit, einfarbig, braun,

Qual. D, 1,8 mm stark, laufender Meter	210	Qual. C, 2,2 mm stark, laufender Meter	290	Qual. B, 3 mm stark, laufender Meter	375
--	-----	--	-----	--	-----

Linoleum, 200 cm breit, bedruckt,

Qual. D, 1,8 mm stark, laufender Meter	225	Qual. C, 2,2 mm stark, laufender Meter	310
---	-----	---	-----

Linoleum, 200 cm breit, einfarbig, rot und grün,
Qual. A. Walton, 3,6 mm stark, anstatt 6,50
laufender Meter **475**

Linoleum, 200 cm breit, durchgemustert,
Granit, 1,8 mm stark, **350**
in 4 Farben, laufender Meter
Inlaid, 2,4 mm stark, **485**
aparte Muster mit kaum sichtbaren Fehlern,
anstatt 8 M. laufender Meter

Vergleichen Sie gefälligst Preise und Qualitäten.



Su beziehen durch den Vertreter der Brauerei

Oscar Renner Biergroßhandlung

Flaschenbiergeschäft u. Siphon-Verkauf
Dresden-A., Friedrichstrasse Nr. 19
2 Fernsprechstellen: 176 u. 226.
Verkauf in Gebinden, Siphons und Flaschen.
1 Siphon (ung 5 Liter) 4 Mk.
1 Flasche (4 1/2 Liter) 25 Pf.

Wetter- Pelerinen,



Unverwundliche wetterfeste Stoffe mit
abwärtiger Kapuze. Höchst prak-
tische, dauerhafte Form und unent-
behrlich für Reisen und Touren.
Für Herren in jeder Größe
und Stärke. Für Knaben u.
junge Leute jeden Alters.
Für Damen und junge Mäd-
chen jeder Figur.

Engl. Reise-Plaids

für Herren u. Knaben zu allen Breiten.

Siegfried Schlesinger,
Rt. 6 König Joh.-Str. Rt. 6.

Schmiedestücke Kelle & Hildebrandt

DRESDEN u. GROSSLUGA NIEDERSEDLITZ

Wegen Aufgabe der Baumschule gänzlicher Ausverkauf

von Pflaumen-, Birnen-, Apfel-, Pfirsich- und
Kirschbäumen. Hochstämme von 0,75-1,00 M., Halb-
stämme 0,50-0,80 M., Form bis 0,75-1,00 M. Ebenfalls sind auch
ca. 7000 Stück Apfel-Hilfslinge und ca. 20000 Stück Ribes-
sträucher (bis 100 Stück 7,00 M.), sowie niedrige Johannes-
und Stachelbeersträucher billig abzugeben.

Cossebauder Baumschule in Cossebaude,
Metschner Chaussee.



Warenzeichenblatt

nebst Wortverzeichnis

liegt bei mir zur Einsicht aus. Ausarbeitung

und Besorgung von Warenzeichen-Anmel-

dungen seit 1885.

Patent-Bureau Ing. Carl Fr. Reichelt

Dresden-A., Haydnstr. 3. Fernspr. 1906. 9-12, 2-6.

Frauenleiden

speziell Verlagerungen, Entzündungen, Entzündungen,
Entzündungen. Katastrophe durch höchst bewährte Behandlung
von Ture Brand-Wasserg. Elektr. Lob-Zig- und Zwei-
sellenbäder. Elektr. Licht- u. Oscillations-Behandlung.
Sprechst. 9-11, 3-4 Uhr.

G. P. etzschner, Reihengasse 24, 1. Etage.

Gehr. Möbel, Federbetten,
Herrenkleider, Wäsche, Schuhe
weil. Leibhausischeine lauff
Gruber, Gr. Frohngasse 4.

Stiegegepalt. Holz
(Hef. fern u. trock.) Nmr. 1892.
hart. Holz, grobgeh. Nmr. u. 9 u.
11 M. frei Keller lief Schneider,
Vordorf, Bez. Dresden

Posten
reine Van.-Choco'ade,
unverpackt,
Pfd. 75 Pf. ab 10% in bar.

Karl Bahmann,
neben dem Centraltheater.

Elektrikerzen,
brennen am best-
ten, beim Wuch
leicht beschädigt,
per Pfd. 50, 75
85 u. 110 Pf. Bier.
H. Koch, Droger., Altmarkt.

Planino für Anfänger geübt,
L. C. mit Preis unter L. 5
logend Postamt 6 erbeten.

Möbel, antik u. mod. Dekor.-
Gegenst., Porzellan, Stein,
Silber, Elfenb. u. Schmuckstücken
bill. zu verkaufen Reihengasse 5.

Allerlei für die Frauenwelt.

Das Amulett. Erzählung von Frida Keller. ...

zurückgekehrt, zu Füßen der letzteren kniet, will er schnell den Dolch hervorzuziehen ...

(Fortsetzung folgt.)

In Eis und Schnee.

Run ist er doch endlich ins Land gekommen, Der strenge Winter mit Schnee und Eis, Umhüllt, der Erde zu Ruh und Frieden, Sie mit dem Mantel, so rein und weiß!

Er schmückte mit Blumen die Rentierscheiden, Ding blihend Geschmeide den Bäumen an, Schut auf der Eisbahn das frohe Treiben, Im Walde die herrliche Schlittenbahn!

Schneemänner und lustige Schneeballschlachten, Hat er den jubelnden Kindern geweiht, Und allen, die gern scherzen und lachen, Des tollen Narnevaltrabes Zeit!

Doch ist eine Seele von Gram befangen Und weint ein Herz in bitterstem Weh, Sein kalter Hauch auf den blauen Wangen Erstarrt die Tränen durch Eis und Schnee.

Da wird es im Innern so ruhig und stille, Als wär' es stumm und taub und blind, Als flüstert ein Engel: „S ist Gottes Wille! Die Zukunft hat Rollen für Dich bereit!“ Adelaide v. Gottberg-Derzog.

Um die Achtung der Welt.

Original-Roman von R. Immich.

(18. Fortsetzung und Schluß.) (Nachdruck verboten.)

„Wie froh bin ich, daß ich wieder da bin,“ sagte Regine, abwechselnd bald die Hände von Anna Marie, bald von Klaus innig drückend. ...

Foulard-Seide, Chiné-Seide, Merveilleux-Seide, Grenadine-Seide

für Blusen und Roben in allen Breiten, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich (K. u. K. Hofliefer.).

Voranzeige! Sonnabend den 17. Februar 1906 Eröffnung der neuen Lebensmittel-Abteilung. Da die bisherigen, für die Lebensmittel-Abteilung innegehabten Lokalitäten für den grossen Andrang des verehrl. Publikums nicht mehr genügten, haben wir uns veranlasst gefühlt, dieselben zu verlegen und bedeutend zu vergrössern. Das Eröffnungsangebot erfolgt im Freitagsblatte.

Kronleuchter für Gas und elektrisches Licht. Größtes Lager am Platze. In jeder Preislage und Stilart. Täglich Eingang von Neuheiten. Hermann Liebold, DRESDEN - A., Grosse Kirchgasse 5, part. u. 1. Etg. Telefon Nr. 3337 und 3377.

Wegen Beendigung verschiedener Erbauarbeiten und Rücktransporte stellen wir ca. 5 km gebrauchte Feldbahn - auch in Teilquanten - zu besonders billigen Preisen zum Verkauf. Vermietung nicht ausgeschlossen. Befichtigung erbeten. Alt.-Gen., vorm. Drenkein & Koppel, Leipzig, Bachhoffstraße 9.

Koch-, Haushaltungs- u. Industrieschule Dresden Blasewitz, Schubertstr. 34. Älteste Haushalt-Schule Sachsens. Eigene Villa am Waldpark mit Spielplatz usw. Gründlichste wirthl. und gewerbliche Ausbildung für Fern- und Haus. Jahreskonvention mit Unterricht 700 M., halbj. 400 M. Musik u. Sprachen extra. Prospekt gratis. Die Vorsteherin: A. Schoel.

Maskenkostüme, größte Auswahl zu billigsten Preisen von 1,50 M. an, versteht u. fertigt an „Thespius“, Math. Klemich, Dresden, Moritzstraße 1b. 2., im Hause des Löwenbräu. Vereine Vorzugpreise. Kataloge gratis und franco.

Abgeschliffene und ausgearbeitete Haare Haare verkauft stets zu d. Hr. R. Jahan, Dresden, Bettnerstraße 48.

Kostümstücke 3 Mk., Blusen 2,50 Mk., Kinderkleider werden billig u. gut gefertigt Seidener Str. 12, II.

so nicht weiter geben konnte, das etwas zwischen ihnen lag, was Liebe und Glück un-

Er hatte sich über sie beugte, und seine Stimme klang sanft und bittend. Außer-

Sie war emporgeschrien; ein Nervenschauer durchschüttelte sie, und ihr Blick hing

Die widerstreitendsten Empfindungen erfüllten ihn. Rein und stofflos hatte

Endlich ermannte sie sich, und ihr Blick voll Qual suchte in schauer Bitte den

Die Worte der Bekräftigung trafen ihn ins Antlitz. Hatte nicht er selbst eben noch

selige, trotz allem, selbst in diesen Minuten des Ansehens geliebte Weib empfand.

Georg dagegen lag lange schlieflos. Allerlei Pläne kreuzten sich in seinem Kopfe,

Regines Seele hatte die jarte Hülle verlassen. Hingungslos, in lächelndem Traum

Am Abend dieses Tages nahm Melanie Abschied von Regine. Zum zweiten

Acht Tage darnach sah Melanie in traurigen Gedanken in dem von wildem Wein

Das Ansehen von Kies weckte Melanie aus ihrem Nachsinnen auf. — Auf seinen

Van Houten's Cacao-Stube
Elegant und geschmackvoll eingerichteter, raucherer Erfrischungsaum, für Damenbesuch geeignet
Prager Str., bei der Waisenhausstrasse.

Klepperbeins bewährte Haarpflege-Methode.
Allen Haarleidenden dringend anuraten!
Man reibe das Haar abends vor dem Schlafengehen mit Klepperbeins Brennessel-Essenz...

Frisier-Salons für Herren und Damen.
R. Schwammerkrug, K. Hof-Friseur
Altmarkt-Rathaus.
Shampooing Abonnements
m. neuesten elektr. Trockenapparat f. Kasieren u. Haarschn.

Gr. Musikwerke, Instrumenten- und Saiten-Magazin
W. Graebner
(moße der Seele.) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König), empfiehlt Pianinos, Harmoniums, Polyphton-Zymbhonien...

Gewissenhafte u. würdige Ausführung zu billigsten Preisen.
PIETÄT UND HEIMKEHR
Eigne Sargfabrik und Magazine. Trauerwaren-Magazin.
Man vergleiche die Tarife.
Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezügl. Angelegenheiten hier wie auswärts sowie Bestellung der Bezirks-Heimbürgerin durch die Comptoiret:
Am See 26 Bautznerstr. 37
Telephon 157. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon 2572.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Kaiseroel
PETROLEUM
Kaiseroel
Fabrik-Niederlage Carl Geissler, Dresden-A. Kl. Packhofstr. 15. Telephon I 1787.

Ibach
Flügel, Klein- & Mitt., tadelloß gebaut, wundervoll Ton, bill. zu verkaufen Anhaltstraße 15, 2.
Prachtvolles Nussbaum-freuzsaitig. 107. sehr billig zu verkaufen oder zu verschenken. 49 Rothenstr. 49, 2. Hämmerl.

Küchenschranke Aufwaschtische Treppenleitern
Gebr. Göhler
Grünauerstr. 14, Ecke Neugasse.
Effektischen u. f. gef. Klänge, Streifenstr. 16

Neueit: Großer Columbia-Phonograph, (Reparatur prompt.)
Um mein Lager für die kommende Saison zu räumen, gebe ich den Inhabern von Hotels, Pensionaten sowie Verlobten, welche ihr zukünftiges Heim recht gediegen ausstatten wollen, Gelegenheit zum Einkauf hocheleganter Gardinen, Stores, Vitragen, Bettdecken usw. zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Verschiedene Waren zur Hälfte des normalen Preises.

Plauener Gardinen-Haus
Adolf Eiler.
Dresden, Waisenhausstrasse 19 (Bierling-Haus).

Masken-Kostüme !Pianino!
in reicher Auswahl verlegt und fertigt billigst
Atelier Irmischer, nahe der Brüderstr. 7, 1., Prompter Versand nach auswärts.
berühmt. Fabrik sofort aussergewöhnlich billig zu verkaufen oder zu verschenken Grünauer Straße 10, 1.